

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 297 | Juni 2022

Hand in Hand für ein „sauberes“ Hörbranz

Viele Freiwillige packten bei der See- und Flurreinigung ordentlich mit an. Mehr auf den Seiten 12-13.

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der
Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 13. Juni 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 27. Juni 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im
Trauungsraum der Marktgemeinde

Mag. Christoph Winsauer, MBL

Montag, 20. Juni 2022
17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten**Gemeindeamt Hörbranz**

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Web: www.hoerbranz.at

**Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben**



App



Facebook



Instagram

Gemeinde

Vorwort Bürgermeister	3
Aus der Gemeindevertretung	4 - 5
Welle der Hilfsbereitschaft nach Spendenaufruf	6 - 7
Neugestaltung der Gartenanlage im Dorfzentrum	8
Fundsachen verloren oder gefunden?	8
Feuerlöscher-Überprüfungsaktion	9
Fachgerechte Entsorgung: Wohin mit der Asche?	9
Hörbranz Zukunft breit thematisiert	10 - 11
Flur-/Seeuferreinigung: Jung & Alt engagiert	12 - 13
Abfallvermeidung in Hörbranz	14
Aktion sauberer Sandkasten fand großen Anklang	14
Umweltwoche 2022: Schwerpunkte in Hörbranz	15
Bauamt mit personeller Verstärkung	16
Über 30 Jahre im Einsatz für Hörbranz Biotop	16
Frauen Netzwerk Leiblachtal	17
Fronleichnam-Schützenkompanie im Kleinformat	18
Schützen rücken wieder aus und setzen ein Zeichen	19

Bildung

Elementarpädagogik im Bild	20 - 21
Begeisterung bei berufskundlichem Unterricht	22
Volkshochschule Leiblachtal: Kurse im Juni	22
Mittelschule beim Orientierungslauf in Göfis	23
Team der Mütterverschonung verabschiedet	23

Vereine

50 Jahre Hundesportverein Hörbranz	24 - 25
Kinderfasching Leiblach & Leiblacher Fetzahexa	25
Chiara Schuler: Mit Landesrekord zum Götzis Ticket	26
Turnerschaft: Nachwuchsmeeting und Mehrkampf	27
Landjugend: Aktiv für den guten Zweck	28
Männergesangsverein: Wir singen wieder!	29
Pfadi Leiblachtal	30
Kneipp Hörbranz eröffnete „Wassertrete-Saison“	30
Seniorenbund Hörbranz	31
Aktionen des OGV im Juni	31
News vom AC Hörbranz	32 - 33
75 Jahre FC Hörbranz – ein Anlass zum Feiern	34 - 35

Soziales

Tagesbetreuung: Ort der Geborgenheit	36
Informationen Babytreff und Elternberatung	36
Aktion Demenz: Das Herz wird nicht dement	37

Wirtschaft

Im Gespräch mit Gastronomin Inge Blasch	38 - 39
---	---------

Dies & Das

Aus der Geschichte	40 - 42
Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche	43
Neuer Leiter für Polizeiinspektion Hörbranz	44
Neuer Termin für Flohmarkt der Iglfreunde	44
Save the Date: TC Hörbranz lädt zum Charity-Event	45
Wir gratulieren, wir trauern...	46 - 47
Serviceseite Soziales	48 - 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	50 - 51
Rückseite: Impressum	52

Bild: Dorfzentrum Hörbranz/Umweltwoche



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

Vorwort

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Vor euch liegt eine seitenstarke Juni-Ausgabe unserer Gemeindezeitschrift. Alleine daran ist zu erkennen: Es tut sich viel in Hörbranz. Und das in vielen Bereichen: Im Vereinswesen, in der Wirtschaft, im Freiwilligenengagement, in der Traditionspflege, in der Gemeindepolitik, in der Verwaltung und auch im Sport.

Im Sport gab es zuletzt ganz besondere Leistungen einer Hörbranzer Ausnahmeathletin: Chiara Schuler konnte Anfang Mai einmal mehr unter Beweis stellen, dass sie eine absolute Topathletin ist. Neben anderen Spitzenleistungen, hat sie sich bei einem Wettkampf in Italien Anfang Mai den Landesrekord im Speerwurf gesichert. Dem folgte die Einladung zum Hypo-meeting, das am 28. und 29.05.2022 über die Bühne gehen wird. Ich bin überzeugt davon, dass Chiara einen großen Hörbranzer Fanclub im Götzer Mösle-Stadion empfangen wird. Hörbranz drückt jedenfalls die Daumen! Mehr zu den Spitzenleistungen von Chiara Schuler gibt es auf Seite 26 zum Nachlesen.

In meinem letzten Vorwort hatte ich mich bei allen Engagierten bedankt, die die Aktion „Leiblachtal hilft“ unterstützt haben und habe zugleich geschrieben, dass der LKW auf dem Dorfplatz stand, während ich schrieb. Heute – einen Monat später – kann ich mit tiefer Dankbarkeit auf eine beispiellose Welle der Hilfsbereitschaft zurückblicken. Wir waren anfangs alle skeptisch, ob wir einen ganzen LKW mit Hilfsgütern zum Füllen bringen. Geworden sind es schließlich 3. In Summe konnten

wir 50 (!) Tonnen Hilfsgüter ins Krisengebiet bringen. Ein unglaubliches Ergebnis, das auch tiefe Emotionen bei den Initiatoren auslöste. Dafür sage ich allen, die gespendet und/oder mitgeholfen haben, nochmals ein ganz herzliches Dankeschön. Ein ausführlicher und absolut lesenswerter Bericht zu dieser „Hilfsreise“ findet sich auf den Seiten 6 und 7.

Der sorgsame Umgang mit der Natur und unserer Umwelt ist uns in der Gemeinde ein besonderes Anliegen. Der Umweltausschuss hat auch dieses Jahr für die Umweltwoche wieder ein buntes Programm zusammengestellt (siehe Seite 15). Apropos Umwelt: Unser heutiges Titelbild zeigt fleißige Helfer der Flurreinigung, an der sich Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen wieder beteiligt haben. Auch hier ist die Bereitschaft zu großem Engagement in Hörbranz einmal mehr spürbar geworden. Herzlichen Dank an alle, die auch hier wieder mitgemacht haben!

Nach zwei pandemiebedingten Absagen kann dieses Jahr das Fronleichnamsfest in Hörbranz wieder durchgeführt werden, wobei es nicht ganz wie gewohnt ablaufen wird: So werden als Solidaritätsbekundung mit dem grausamen Krieg in der Ukraine die Waffen der Hörbranzer Fronleichnamsschützen in diesem Jahr als stummes Zeichen für den Frieden schweigen. Die Ausrückungen finden allerdings – wenn auch ohne Salutschüsse – wie gewohnt statt. Ich freue mich sehr darauf, das in Hörbranz in so besonderer Weise traditionsreiche Fronleichnamsfest



wieder in der verdient feierlichen Würde begehen zu können. Mehr zum Fronleichnamsprogramm und zu einem besonderen Kunstwerk, das die Kompanie im Maßstab 1:87 zeigt, kann auf den Seiten 18 und 19 nachgelesen werden.

Wegen der fehlenden Planungssicherheit, die lange nicht gegeben war, werden auch unsere Ringer vom AC Hörbranz das Fest rundum anders gestalten. So wird es am Fronleichnamstag und am darauffolgenden Sonntag kein Festzelt, sondern ein Platzfest auf dem Parkplatz des Leiblachtals geben. Bei schlechter Witterung – die wir uns natürlich nicht erhoffen – wird der Leiblachtalssaal seine Pforten öffnen. Am Freitag lädt der AC Hörbranz dann zur Partynacht in den Leiblachtalssaal ein.

So wünsche ich allen einen sonnigen Start in den Sommer 2022 und natürlich wiederum viel Freude mit der Ausgabe von „hörbranz aktiv“.

*Euer Bürgermeister
Andreas Kresser*

Von abgeschafften Baugrundlagen, positiven Zahlen bis zum Einsatzfahrzeug

Bei der zwischenzeitlich 14. Sitzung der Gemeindevertretung dieser Legislatur am 27. April debattierten die Hörbranzer Gemeindeverantwörtlichen zentrale Themen mit durchaus emotionalen Momenten.

Schon zu Beginn wurde kräftig applaudiert, löste doch die gemeindeübergreifende Aktion „Leiblachtal hilft“ eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. Bürgermeister Andreas Kresser zeigte sich sichtlich tief beeindruckt vom Erfolg dieser selbstlosen Initiative und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Mehr Zeit brauchen die Verhandlungen bei der Entschärfung des Verkehrsknotenpunktes „Krüza-Straße“. Seitens der ASFINAG gibt es nun die Zusage, dass das Projekt mit einer hohen Priorität weiterverfolgt wird. Bis zum Herbst 2022 soll es erste Ergebnisse einer Variantenprüfung geben. „Bei diesem Projekt gibt es mehrere Beteiligte und somit eine Abhängigkeit für die Marktgemeinde. Leider können wir hier aus diesem Grund nicht beschleunigen“, so der Vorsitzende zum aktuellen Stand. Wesentlich schneller schreiten die Schritte bei der Strukturoptimierung in der Verwaltung voran. Mit dem Pilotprojekt zur digitalen Anmeldung für Kindergarten und die Kleinkindbetreuung konnten in Hörbranz rund 230 Arbeitsstunden in der Verwaltung eingespart werden. Die Bilanz wird durch den Entfall des Versandes von 200 seitenstarken Briefen komplettiert, wofür sich der Bürgermeister beim Projektteam rund um Bereichsleiterin Sybille Schedler bedankte.

Aufnahme von Flüchtlingen

Gute Nachrichten auch bei der Vorbereitung zur Aufnahme von Schutzbedürftigen aus der Ukraine im ehema-



ligen Salvatorkolleg. Dazu gibt es ein fundiertes Konzept der Betreuungsgesellschaft ORS. Zudem sind die Mietverträge mit dem Land Vorarlberg bereits vorbereitet. Zum Zeitpunkt der Sitzung war jedoch der Bedarf laut Land Vorarlberg noch nicht gegeben. Sobald dieser besteht, kann das ehemalige Kloster bezogen werden. Sollte kein Bedarf entstehen, bleiben die Räume vorerst leer. Bereits bezogen hat dort hingegen der Sozialsprengel Leiblachtal die Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung.

Bürgermeisterappell: Bitte wählt Worte mit Bedacht

Mahnende Worte fand der Bürgermeister zu Aussagen, die von einem Mandatar einer Oppositionspartei in der vergangenen Gemeindeforum getroffen wurden und auch bei einigen Mitarbeitenden der Marktgemeinde für Unmut sorgten. Der Bürgermeister stellte sich klar hinter sein Team, bekräftigte die Vielfalt an Aufgaben im Tagesgeschäft und berichtete über zahlreiche interne Prozessoptimierungen, die zu einer Effizienzsteigerung geführt haben. Sämtliche Anstellungen erfolgten immer nach dem damals einstimmig beschlossenen Beschäftigungsrahmenplan. „Ich muss es wohl aushalten in der Politik, wenn ich angepatzt werde. Wenn es gegen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter geht, hört der Spaß für mich aber auf“, ermahnte Kresser, künftig die Worte mehr mit Bedacht zu wählen. Für die getätigten Aussagen folgte im Laufe der Sitzung auch eine aufrichtige Entschuldigung. Man habe hier niemanden angreifen wollen.

Fakten zur Klarstellung

Auch die Behauptungen zu Zahlen, die in diesem Zusammenhang in der Sitzung vom März 2022 in den Raum gestellt wurden, wurden ins richtige Licht gerückt. Faktenbasiert folgten Ausführungen zu den Rücklagen im Rechnungsabschluss, den Personalkosten samt Blick in die Einnahmenseite durch Förderungen, zur Entschädigung samt Reisespesen des Bürgermeisters sowie den Aufwendungen gemäß Bezügeverordnung der einzelnen Mitglieder des Hörbranzer Gemeindevorstands.

Mitgliedschaft verlängert

Zur Umsetzung des Förderprogramms zur ländlichen Entwicklung (LEADER) gibt es die Regionalentwicklung Vorarlberg. Ziel ist die regionale Zusammenarbeit in Kooperation mit unterschiedlichen Stellen, um gemeinschaftliche, innovative und nachhaltige Projekte zu entwickeln. Mitglieder sind Regionen, in denen in Vorarlberg derzeit 51 Gemeinden integriert bzw. vertreten sind. Neben

Großprojekten (auch grenzüberschreitend) gibt es viele kleine Initiativen, die begleitet und gefördert werden. Dabei können auch Personengruppen, Vereine und Firmen als Aktionsgemeinschaft auftreten, wie Auskunftsperson Peter Steuerer erläuterte. Mit 23 zu 3 Stimmen votierte Hörbranz für die Verlängerung der Mitgliedschaft bei der Regionalentwicklung Vorarlberg mit einem Beteiligungsschlüssel von Euro 1,20 pro Einwohner und Jahr für die EU-Förderperiode 2023-2027.

Rechnungsabschluss einstimmig

Der Rechnungsabschluss 2021 fiel im Ergebnis weit besser aus als gedacht. Prüfungsausschussobmann Dominik Greißing lobte die Leiterin der Finanzverwaltung Sabine Gierner für die umfangreiche Arbeit und für das über 270-seitige Zahlenkonstrukt, das mit Einsparungen und höheren Ertragsanteilen auch eine Reduktion des Schuldenstandes aufweist. „Aktuell haben wir einen guten finanziellen Spielraum“, merkte Finanzausschussobmann Bertram Loretz mit dem Hinweis auf den derzeit zusätzlich laufenden Prozess zur Finanzkonsolidierung an. Dennoch werden die zahlreich anstehenden Großinvestitionen eine Herausforderung werden. Einstimmig verabschiedeten die Mandatäre schließlich den Rechnungsabschluss, der auf der Gemeindehomepage in der Rubrik „Download – Rechnungsabschluss“ eingesehen werden kann.

Baugrundlagenbestimmung

Mit 24 zu 2 Stimmen wurde die per 29. November 2019 in Kraft getretene Verordnung über die verpflichtende Baugrundlagenbestimmung per 1. Mai 2022 wieder abgeschafft. Hintergrund war, dass die erhofften Lenkungseffekte bei der Entwicklung von Bauprojekten weit unter den Erwartungen blieben. Das mehrstufige Verfahren

führte zu einem höheren Aufwand und einem zusätzlichen Verfahrensschritt für die Antragsteller:innen. „Zumal die Bestimmung auf drei Jahre bindend war, konnten in einigen Fällen auch keine Verbesserungen bei Bauprojekten mehr zur Umsetzung gelangen, was völlig widersinnig ist“, resümierte Bauausschussobmann Markus Jenny aus der Praxis.

Der Vorsitzende unterstrich die Rolle des Bauausschusses als politisches und beratendes Gremium und jene des Sachverständigen bzw. Gestaltungsbeirates bei der amtlichen Beurteilung von einzelnen Bauprojekten. Bürgerinnen und Bürger sind künftig eingeladen, sich vom Gestaltungsbeirat frühzeitig beraten zu lassen, um allfällige Hindernisse in Bauverfahren in Zusammenarbeit mit der Behörde frühzeitig auszuräumen. Der Bauausschuss soll künftig richtungsweisende Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Hörbranz ausarbeiten.

Anpassungen

Neben der Novellierung der aus dem Jahr 1991 stammenden Abfallgebührenverordnung nach Vorlage des Gemeindeverbandes – diese sieht im Kern einen Mindestbezug bei Restmüllsäcken vor, um dem Littering (achtloses Wegwerfen von Abfällen) Einhalt gebieten zu können – gelangten gleich mehrere Widmungsanträge zur Behandlung. Darunter auch die Anpassung an die Gesetzeslage mit einer Handelsflächenbezeichnung beim Standort des SPAR-Marktes in Hörbranz, wo eine Modernisierung mit einer geringfügigen Erweiterung der Verkaufsfläche auf rund 600 m² geplant ist.

Ersatzbeschaffung

Eher als geplant erfolgt die Ersatzbeschaffung für ein in die Jahre gekom-

menes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr. Neo-Kommandant Ing. Markus Schupp stellte das Tanklöschfahrzeug „MAN TLF 300/200“ (Wasserbehälter mit 3000 Liter und 200 l Schaum) vor. Preissteigerungen am Markt von 12-18 Prozent ab Mitte Mai 2022 beschleunigten die Abklärungen und die Beschlussfassung, um über die Bundesbeschaffungsgesellschaft das gewünschte Einsatzfahrzeug gemäß Rahmenvereinbarung zu einem fixen Preis anschaffen zu können. Die Aufwendungen für das Standardfahrzeug (Aufbau und Beladung) belaufen sich auf Euro 525.847,84. Dem liegt eine Förderzusage des Landes Vorarlberg von 30 % zu Grunde.

Guter Zweck

Die Lieferzeit, insofern es zu keinen Verzögerungen in der Lieferkette kommt, liegt aktuell bei 24 Monaten. Zudem benötigt die Wehr eine Aufstockung der Funkgeräte für rund Euro 4.700. Einstimmig verabschiedete die Gemeindevertretung die große Ausgabenposition, wobei die Fälligkeit das Budget 2024 betrifft. Dem Antrag des Bürgermeisters, das auszumusternde Fahrzeug dann wieder einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen, stimmten gleichfalls alle zu. Zuletzt unterstützte Hörbranz im Spätherbst 2021 die Initiative „Structure Projects Network. We help“, mit der Überstellung eines ausgedienten Einsatzfahrzeuges nach Moldawien. Hierfür dankte Kommandant Schupp und übergab dazu eine umfangreiche Dokumentation in gedruckter Form. Bürgermeister Kresser bedankte sich für die konstruktive Sitzung und schloss diese um 23:20 Uhr.

Beitrag: Redaktion

Nächste Sitzung wieder per Livestream

Nähere Informationen dazu gibt es in dieser Ausgabe in der Rubrik „Hinweise-Termine-Veranstaltungen“ auf der Seite 51.

Von Sach- und Geldspenden bis zum Bobbycar samt Pflegebett

Welle der Hilfsbereitschaft nach Spendenaufruf für Ukraine

In der Karwoche wurde in der Region Leiblachtal ein großangelegter Spendenaufruf für die Ukraine gestartet. Am Ende übertrafen die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt alle Erwartungen.

Mit dem Einsatz des örtlichen Frächters Christian Bechter ergab sich die Chance, einen Transport mit Hilfsgütern direkt in die Krisenregion zu bringen. Zuvor war der Hörbranzler für eine Initiative im Westallgäu als Fahrer spontan eingesprungen. Dabei sammelte Bechter nicht nur Erfahrungen, sondern auch die nötigen Kontakte, um vor Ort helfen zu können. Im nachfolgenden Gespräch mit Unternehmer Karl Schmelzenbach konnte in kürzester Zeit die Aktion „Leiblachtal hilft“ gemeindeübergreifend ausgerollt werden. „Wenn nötig, fahren wir mit zwei Fahrzeugen“, versicherte damals der engagierte Transportunternehmer beim ersten Sammeltermin am Hörbranzler Kirchplatz, wo drei Stunden lang eine Vielzahl an Spenden in den LKW geladen wurden.

35 Paletten von Unternehmen

Dort erahnten die Initiatoren aufgrund des enormen Zulaufs, dass für die Hilfsaktion wohl ein weiterer LKW benötigt wird, zumal auch bei der Sammlung am Parkplatz des ehemaligen Salvatorkollegs tags darauf, Jung und Alt mobilisiert werden konnten. Spontan versammelten sich an beiden Sammeltagen einige Freiwillige, um die abgegebenen Waren für den Transport zu kommissionieren. Dem nicht genug: Mehrere Unternehmen steuerten gesamt 35 Paletten mit Hilfsgütern für die Aktion bei. Selbst ein Krankenbett wurde sozusagen auf die lange Reise geschickt.

17-stündige Fahrt

Rasch reagieren hieß die Devise als klar wurde, dass aufgrund der enormen Hilfsbereitschaft die Kapazitäten deutlich ausgeweitet werden mussten. Und so machten sich am 23. April um vier Uhr morgens gleich drei Lastzüge mit sechs Fahrern und über 50 Tonnen an Hilfsgütern auf den Weg. Nach etwa 1400 Kilometer Wegstrecke und einer rund 17-stündigen Fahrt erreichte der Konvoi den Umschlagplatz in Kroschenko. Auf eine ruhige Nacht folgte die dreistündige Entladung der Güter an der polnisch-ukrainischen Grenze, ehe die Spenden von den Verantwortlichen vor Ort tagelang in das Kriegsgebiet transferiert wurden.



Frächter Christian Bechter (vorne) mit Team

Szenen nicht vorstellbar

„Trotz des ernsten Hintergrundes hatten wir Spaß bei der Aktion“, zeigt sich Transportunternehmer Bechter glücklich, dass sein Team gleich mitgezogen hat und im Endeffekt alles gut gegangen ist. „Obwohl ich in nächster Nähe zum Krisengebiet Szenen erlebt habe, vom Sirenenalarm bis zum Raketeneinschlag einen Steinwurf entfernt, die wir uns in Vorarlberg nicht vorstellen können, würde ich mich wieder für einen Hilfstransport engagieren“, resümiert der Frächter mit dem Dank für die in

kurzer Zeit entstandene und höchst erfolgreiche Initiative.

Spendengelder

Eine erfreuliche Bilanz verbuchte auch das eigens eingerichtete Spendenkonto: „Es gab Einzelspenden von 5 bis 3.000 Euro. Gesamt sind 20.000 Euro zusammengekommen“, informierte Mitinitiator Vizebürgermeister Stefan Fischnaller bei der letzten Gemeindevertretungssitzung Ende April. „Die Bevölkerung und mehrere Unternehmen haben tatkräftig einerseits mit Hilfsgütern und andererseits mit Spendengeldern geholfen“, zeigte sich auch Bürgermeister Andreas Kresser überwältigt von der Resonanz des von allen Leiblachtalgemeinden mitgetragenen Spendenaufrufs.

Apropos Unternehmen: Auch die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ließ es sich nicht nehmen, die Aktion mit 3.000 Euro zu unterstützen, während die Firma Ölz 11 Paletten an Backwaren beisteuerte. Haferflocken und Tiernahrung mit 21 Paletten kamen von der Rupp Mühle. Die Prinz Fein-Brennerei wartete u.a. mit Säften auf und die Dornbirner Jugendwerkstätten stellten 200 Kartons zur Verpackung zur Verfügung. Für den Erfolg der Hilfsaktion zeichnen aber auch Magicfit Dornbirn, Breganzia Konserven, der AC Hörbranz und natürlich das Transportunternehmen Bechter verantwortlich. Beitrag: Redaktion

„Das Feedback zur Leiblachtaler Hilfsaktion war über die Grenzen der Region hinaus enorm. Wahnsinnig, was zusammen in so kurzer Zeit bewegt werden konnte!“



Christian Bechter
Transportunternehmer



Neugestaltung der Gartenanlage als Blickfang im Dorfzentrum

Kürzlich konnten die Bauarbeiten mit der grundlegenden Neugestaltung der Anlage in direkter Nähe zum Marktgemeindeamt abgeschlossen werden.

Auch kleinere Projekte wie die Pflege und Instandhaltung von Garten- und Parkanlagen beschäftigen die Gemeindeverantwortlichen. So wurde kürzlich die Revitalisierung der kleinen Parkanlage beim Minigolfplatz in Angriff genommen.



Veith und des Hörbranzer Unternehmers Markus Hehle wurde die Grünanlage sprichwörtlich auf den Kopf gestellt. Auf die Abtragung des alten Baum- und Sträucherbestandes folgte die umfangreiche Neuanlage. Zudem wurden auch neue Sitzgelegenheiten angeschafft. „Der Eintritt ins Dorfzentrum ist an einer markanten Stelle nun attraktiver geworden“, meinten einige Hörbranzerinnen und



Hörbranzer nach Abschluss der Bauarbeiten. Beitrag: Redaktion



Mit tatkräftiger Unterstützung des örtlichen Gartengestalters Philipp

Fundsachen verloren oder gefunden?

fundamt.gv.at

<div style="background-color: #fff; border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;"> <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;"> </div> <p style="text-align: center; font-weight: bold; margin: 0;">VERLOREN</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.9em; margin: 0;">Suchen Sie in der zentralen Funddatenbank nach Ihrem verlorenen Gegenstand. Ist die Suche erfolglos, können Sie schnell und einfach eine Verlustmeldung erstellen.</p> </div>	<div style="background-color: #fff; border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;"> <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;"> </div> <p style="text-align: center; font-weight: bold; margin: 0;">GEFUNDEN</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.9em; margin: 0;">Geben Sie gefundene Gegenstände beim nächsten Fundamt ab, damit verlorene Handys, Brillen, Ausweise, Taschen ... an ihre Besitzer retourniert werden können.</p> </div>	<div style="background-color: #fff; border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 0 auto; width: 80%;"> <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;"> </div> <p style="text-align: center; font-weight: bold; margin: 0;">INFORMATION</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.9em; margin: 0;">Mit fundamt.gv.at können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank.</p> </div>
--	--	---

Pro Jahr werden beim Bürgerservice der Marktgemeinde Dutzende Fundgegenstände abgegeben oder als verloren gemeldet.

Wir berichten regelmäßig darüber in der Gemeindepublikation „hörbranz

aktiv“. Zudem werden die Fundgegenstände in der zentralen Datenbank www.fundamt.gv.at erfasst. So kann jederzeit nach dem Verlustgegenstand gesucht, eine Verlustmeldung selbst erstellt oder deaktiviert

werden. Auf der Gemeindehomepage unter www.hoerbranz.at haben wir das „Online-Fundamt“ in der Rubrik Bürgerservice/Dienstleistungen integriert.

Beitrag: Redaktion

Feuerlöscher, Rauchmelder und Löschdecken als Lebensretter

Die meisten Menschen glauben fest daran, selbst niemals von einem Brand betroffen zu sein. Sollte es dennoch brennen, so zählen viele auf die Hilfe des Nachbarn und auf den rechtzeitigen Einsatz der Feuerwehr.

Ein gefährlicher Irrtum: Bis ein Brand von anderen bemerkt wird, ist es für die Hausbewohner oft zu spät. Jeder sollte sich und seine Mitmenschen selbst schützen und den Brandschutz im Haushalt aktiv in die Hand nehmen. Mit einem Rauchmelder, einem Feuerlöscher und einer Löschdecke kann ein Brand in seiner Entstehungsphase bereits aktiv bekämpft werden. Je früher ein Brand entdeckt, gemeldet und bekämpft wird, desto geringer ist der Schaden.

Während der Prüffaktion im Juni besteht die Möglichkeit Feuerlöscher, Rauchmelder und Löschdecken zu kaufen.

Empfehlung der Feuerwehr Hörbranz



Nützen Sie die Möglichkeit, bereits am Donnerstag bzw. Freitag Ihren Feuerlöscher abzugeben. Sie sparen sich dadurch mögliche Wartezeiten. Die Aktion ist ausschließlich für Privatkunden. Firmen bitten wir, einen Termin bei der Firma Total Fire Stop zu vereinbaren. Weitere Informationen zur Aktion gibt auch auf unserer Gemeindehomepage.

Feuerlöscher Überprüfungsaktion 2022

beim Feuerwehrhaus Hörbranz

Do. 23. Juni, 09–12 Uhr & 13–18 Uhr

Fr. 24. Juni, 09–12 Uhr & 13–18 Uhr

Sa. 25. Juni, 09–12 Uhr

Prüfpreis:

Euro 10,00/Stk. inkl.

Kleinmaterial und Dichtungen

Kontaktperson Firma Total Fire Stop:

Niederlassungsleiter Daniel Lenz

Tel.: +43 (0) 664 523 64 44

Beitrag: Feuerwehr Hörbranz

Fachgerechte Abfallentsorgung: Wohin mit der Asche?

Seit März können die Hörbranzrinnen und Hörbranzler die Grünabfälle im Bringsystem jederzeit bei der Deponie in der Heribrandstraße entsorgen. Das Ganze täglich – ausgenommen sind die Wintermonate Dezember bis Februar – und für die Bevölkerung als Service kostenlos.

An dieser Stelle verweisen wir ausdrücklich darauf, dass die Abfuhr von „heißer Asche“ nicht bei der Grünmülldeponie zu erfolgen hat! Diese gehört zum Abkühlen in einen Metallbehälter (Aschebehälter), ehe die Entsorgung im Restmüll folgt.

Welche Abfälle zur Grünmülldeponie?

- Rasen- und Grünschnitt
- Grünabfälle wie Baum- und Sträucherschnitt



Keine Wurzeln (Entsorgung des Baumstumpfes – wenn nötig – über einen Fachbetrieb).

Altstoffe wie Sperrmüll, Problemstoffe, Elektronikschrott und Kühlgeräte

können während der Öffnungszeiten beim Gemeindebauhof fachgerecht entsorgt werden.

Regeln beachten

Zuletzt wurde grob fahrlässig heiße Asche bei der Deponie abgelagert. Dank der schnellen Meldung einer engagierten Bürgerin konnte gerade noch ein Brand verhindert werden. Wir appellieren ausdrücklich an die Bevölkerung, den Service der geöffneten Grünmülldeponie nicht zu missbrauchen und die Regeln zu befolgen. Verstöße werden geahndet und zur Anzeige gebracht. Die Deponie wird künftig wegen bereits einiger nicht tolerierbarer Vorkommnisse videoüberwacht.

Beitrag: Redaktion

Hörbranzer Zukunft breit thematisiert

Im zweiten Anlauf, nachdem zum Ende des vergangenen Jahres die geplante Raumplanungswerkstatt coronabedingt vertagt werden musste, fand nun am 29. April ein gemeinsamer Austausch zur Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) im Leiblachtalssaal statt.

Rund 80 Interessierte informierten sich aus erster Hand über den aktuellen Planungsstand und die damit verbundenen Herausforderungen, die Dipl.-Ing. Ulrich Blanda (Büro stadthand) skizzierte. Das Raumplanungsgesetz sieht verpflichtend vor, dass alle Gemeinden einen Räumlichen Entwicklungsplan per Verordnung zu erlassen haben. „Bei der Festlegung einer längerfristigen Strategie zur Entwicklung des Gemeindegebiets geht es auch um einen Balanceakt zwischen den verschiedenen Bedürfnissen der Bevölkerung“, resümierte Bürgermeister Andreas Kresser mit Blick auf den bedeutenden Prozess für die Marktgemeinde.

Auf dem Prüfstand

Genau dieser Prozess stand auf dem Prüfstand bei den einzelnen Thementischen, wo die Anwesenden die bisher erarbeiteten Grundlagen zu

den Agenden Ortszentrum, Mobilität, Bauen und Wohnen, Arbeiten und Wirtschaft sowie Natur und Umwelt mit den Auskunftspersonen aus der Gemeindevertretung und dem Bauamt eingehend thematisierten. So stießen auch die bisherigen Feedbacks zur Nachnutzung des ehemaligen Salvatorkollegs u.a. aus der Fragebogenaktion im vergangenen Herbst, auf großes Interesse.

Schwerpunkte

„Der spirituelle Standpunkt, die Etablierung eines Bildungsstandortes mit Nächtigungsmöglichkeit und Gastronomie sowie die nachhaltige Nutzung der naturnahen Flächen, kristallisierten sich als Schwerpunkte heraus“, berichtete Samuel Kegele als Vertreter der Verwalterseite des ehemaligen Salvatorkollegs. Für die Marktgemeinde selbst gab es naturgemäß etliche Anregungen und Wünsche wie den Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes, die Optimierung von Bushaltestellen, die Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen sowie die Entschärfung von neuralgischen Straßenbereichen.

Reigen an Inputs

In Ergänzung des bisherigen Wissensstandes sahen die Anwesenden



Bgm. Kresser mit Dipl.-Ing. Ulrich Blanda (re.)

auch die Notwendigkeit zur Schaffung von leistbarem Wohnraum und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Zudem sollte die Direktvermarktung gestärkt werden. Weitere Anregungen waren beispielsweise der Ausbau des Freizeit- und Tourismusangebots wie auch die Hebung der Attraktivität des Ortszentrums. Auch die Erhaltung der Grünzonen und der Umgang mit leerstehenden Gebäuden sowie die stärkere Nutzung von erneuerbaren Energiequellen waren eingebrachte Inputs.

Weitere Veranstaltungen

Nachfolgend werden die Ergebnisse nun von den Fachplanern in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Marktgemeinde in den Planungsprozess eingearbeitet. Für Juni werden sogenannte Ortsteilsparziergänge mit der Bevölkerung anberaunt. Die Auswertung der damaligen Fragebogenaktion gibt es zum Download auf der Gemeindehomepage.

Beitrag: Redaktion

Einladung zu Ortssparziergängen im Rahmen der Erstellung des räumlichen Entwicklungsplans

Es sind alle BürgerInnen sehr herzlich eingeladen. Architektin Geli Salzmann wird uns begleiten.

Am 20. Juni um 17 Uhr treffen wir uns im Hof des ehemaligen Klosters der Salvatorianer.

- Wie wird das denkmalgeschützte Kloster am besten in Szene gesetzt?
- Was könnte an Nutzungen und Gebäuden hinzukommen?
- Was muss unbedingt von Bebauung freigehalten werden?

Es gibt viele spannenden Fragen, die in den nächsten Jahren zu klären sind.

Am 21. Juni um 17 Uhr treffen wir uns am Gemeindeamt für einen Spaziergang durch das Zentrum.

- Wo machte eine weitere Verkehrsberuhigung Sinn?
- Wo könnten neue Nutzungen und Gebäude errichtet werden?
- Wo könnte der Platz mit der besten Atmosphäre entstehen?

Nutzt die Möglichkeit zum Austausch mit Fachleuten und Interessierten.



Trotz trübem Wetter engagierten sich "Jung & Alt" für ein sauberes Hörbranz

Zahlreiche große und kleine Freiwillige ließen sich auch von leichtem Nieselregen und Wolken am Samstag den 07.05.2022 nicht abhalten, ihre Freizeit dem Gemeinwohl und der Natur zur Verfügung zu stellen.

Um 8.30 Uhr trafen sich die „Wetterfesten“ beim Hörbranzner Feuerwehrhaus und konnten von Bauhofsleiter Hubert Schreilechner und Vizebürgermeister Stefan Fischnaller begrüßt werden. Hier wurden die Gruppen eingeteilt, Müllzangen und Säcke verteilt und der Ablauf besprochen. Auch heuer wurde nicht nur das Hörbranzner Seeufer vom angefallenen und angeschwemmten Unrat gesäubert, auch die Zulaufbäche und größere Straßen wurden durch die vielen Freiwilligen gesäubert. Zusätzlich wurde am Bodenseeufer die Initiative zur Entfernung der Beton- und Teerablagerungsaktion vom März weitergeführt. An der Liegeweise kamen dazu die Mitglieder der Hörbranzner Ringer bei der schweißtreibenden und kräftezehrenden Arbeit zum Einsatz. Unterstützt wurden sie von Mitgliedern der Gemeindevertretung und schwerem Gerät des Bauhofs.

Verwunderung

Aber auch am restlichen Strandbereich, in den dahinterliegenden Wiesen und Büschen, an den Bachufern und Straßenrändern wurde eifrig gesammelt und Müll zusammengetragen. Überall waren Helfer mit Kübeln und Müllzangen anzutreffen sowie volle Säcke, die für die Abholung bereitgestellt wurden. Auch dieses Jahr war es wieder verwunderlich, was alles am Bodenseeufer,



Auch die Kleinsten engagierten sich für See- und Flurreinigung in Hörbranz

an den Bächen und Straßen entsorgt und liegengelassen wurde. Glas- und Plastikflaschen, Essgeschirr, Dosen, Besteck, Styropor, Plastiktüten, Hundekotbeutel (voll und leer), Spielzeug, Seile und Taue, Blumentöpfe, aber auch Spritzen, Messer, Gebinde für Autokühlerflüssigkeit und zwei Autobatterien wurden eingesammelt und werden vom Hörbranzner Bauhof umweltgerecht entsorgt.

Naturjuwel für alle

Offenbar wird die Umwelt nicht von allen als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sowie als Erholungsgebiet für die Menschen angesehen und geschätzt. Dabei ist das letzte Stück österreichisches Bodenseeufer vor der deutschen Grenze doch ein ausgesprochenes Naturjuwel. Mit der Liegewiese, dem beeindruckenden Spitz an der Leiblachmündung, der großen Schilfwiese und den vielen kleinen Zugängen zur Leiblach und an den Bodensee zeigt sich Hörbranz hier sicher von einer seiner schönsten Seiten. Spaziergänger, Fahrradfahrer, Sportler, Badende, Sonnen-

anbeter, Familien, Feuerstellenfans, Surfer, Hundefreunde, Stille suchende, Feste feiernde, alle nutzen den beliebten Abschnitt am Bodensee das ganze Jahr über und der Großteil nimmt auch seinen Müll wieder mit und achtet auf die Umwelt. Trotzdem zeigt die jährliche Seeufer- und Flurreinigung, wie wichtig diese Aktion unter dem Motto „Gemeinsam für ein 'sauberes' Hörbranz" ist.

Grillspiesen für Helfer

An diesem Samstag wurde die Hörbranzner Umwelt von rund 50 Säcken Müll, was ungefähr 3 Kubikmetern Abfall entspricht und eineinhalb großen Anhängern voll schwerem Bauschutt befreit. Im Anschluss konnten sich die Engagierten direkt am idyllischen Bodenseeufer stärken. Bauhofsleiter Hubert Schreilechner und Carmen Achberger vom Hörbranzner Gemeindeamt hatten den Grill schon angeheizt und warteten mit Grill- und Bratwürsten sowie mit Getränken auf. Mit dabei waren dieses Jahr auffallend viele Familien mit Kindern sowie neben zahlreichen Privat-

personen auch wieder Hörbranzer Vereine, die ihre Zeit für den Umweltschutz kostenlos zur Verfügung stellten. So waren Mitglieder der Hörbranzer Ringer und der Fliegenfischer, der Hörbranzer Turnerschaft, der Leiblachtaler Pfadfinder, die U12-Mannschaft des FC und die Jugendfeuerwehr Hörbranz, ATIB Hörbranz, die Offene Jugendarbeit Leiblachtal mit Präsenzhund May sowie einige Gemeindevertreter im Einsatz für ein „sauberes“ Hörbranz. Weitere Bilder



Ließen die Muskeln spielen: Ringer vom AC Hörbranz mit Mitgliedern der Gemeindevertretung

zur Aktion gibt es in der Fotogalerie auf der Gemeindehomepage in der

Rubrik "Unser Hörbranz/der Ort/Fotogalerie".
Beitrag: Christian Fetz



Viele Hörbranzerinnen und Hörbranzer im Einsatz für die Umwelt und für ein schönes Ortsbild



Jugendfeuerwehr im Einsatz für die Natur



Vater Gerold und Sohn Finn live dabei



Frühjahrsputz beim Hörbranzer Seeufer



Carmen Achberger (Gemeindeamt Hörbranz) und Bauhofleiter Hubert Schreilechner hatten den "Grill" bestens im Griff und versorgten alle Freiwilligen



Katrin Flatz und Siegfried Biegger



Obmann Fatih Göceci (3 v.l.) und seine Jungs vom ATIB Hörbranz

Abfallvermeidung in Hörbranz

Der Großteil des Abfalls sind wertvolle Altstoffe. Man denke an das wertvolle Aluminium einer Getränkedose oder die wiederverwendbaren Papierfasern einer Zeitung. Ziel ist es also, Abfälle möglichst zu vermeiden.

vermeiden – wiederverwenden – richtig entsorgen

Jede und jeder von uns kann jeden Tag dazu beitragen, dass unsere Abfallberge weniger schnell wachsen und unsere Umwelt und unsere Ressourcen geschont werden.

Vermeiden. Der beste Abfall ist jener, der erst gar nicht entsteht – Abfall vermeiden beginnt beim bewussten Einkauf.

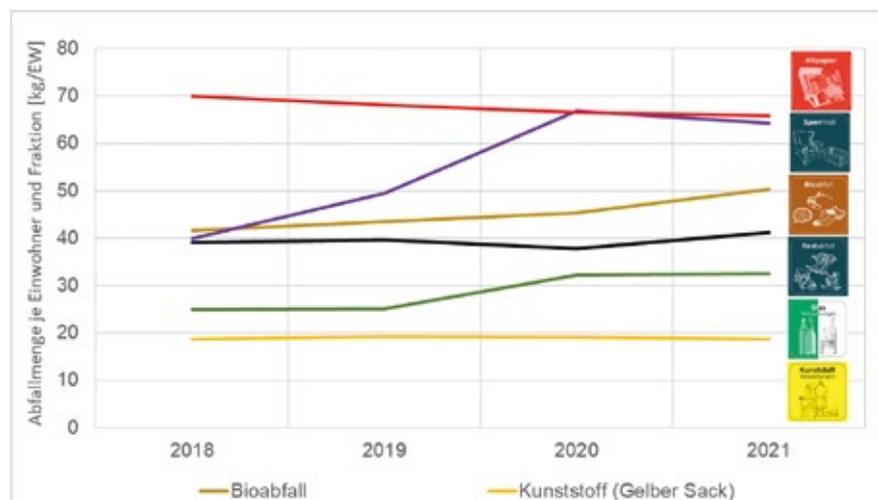
Wiederverwenden. Vieles kann man selbst wieder- oder weiterverwenden oder an andere weitergeben. Praktische Möglichkeiten sind z.B. Mehrweggebinde, Einkaufstaschen,

Re-Use (Abgabe mittels Re-Use Box oder beim Re-Use -Truck bzw. beim Brockenhaus, Sieben Sachen oder Carla) oder Flohmärkte.

Richtig entsorgen. Wenn etwas wirklich Abfall ist: Bitte richtig trennen! Dadurch können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden. Richtige Trennung bedeutet daher auch Umwelt- und Ressourcenschutz. Richtig getrennter Abfall

bringt auch höhere finanzielle Erlöse aus dem Verkauf der Altstoffe für unsere Gemeinde. Damit können wir die Lebensqualität in unserer Gemeinde noch weiter steigern.

Die Entwicklung der Abfallmengen wird in unserer Gemeinde genau erhoben. Im Diagramm unterhalb sind die gesammelten Abfallmengen in Kilogramm je HörbranzlerIn angegeben.



Neben der richtigen Abfalltrennung ist es besonders wichtig den Abfall nicht achtlos in der Natur wegzuworfen (Littering). Dadurch wird z.B. eine Aluminiumdose am Straßenrand oder in der Wiese schnell vom wertvollen Altstoff zum Schadstoff für unsere

Landwirte, denn immer wieder müssen Kühe notgeschlachtet werden.

Holen wir gemeinsam das Beste aus dem Abfall heraus – für unsere Lebensqualität, unsere Umwelt, unser Klima, unsere Ressourcen.

Beitrag: J. Kuno Mangold (e5-Team Hörbranz)



Aktion sauberer Sandkasten fand großen Anklang

Jährlich arrangiert die Marktgemeinde Hörbranz die Aktion „sauberer Sandkasten“. Dabei werden die Haushalte bei Interesse mit frischem Spielsand versorgt. Vom Angebot, einen halben Kubikmeter Spielsand für den eigenen Sandkasten, um einen günstigen Obolus zu beziehen,

machten in diesem Jahr gleich 35 Haushalte Gebrauch. Als Service, um auch die sinnstiftenden Spielmöglichkeiten für die Kleinsten fördern zu können, lieferte der Bauhof den Sand gleich an Ort und Stelle.

Beitrag: Redaktion



UMWELT WOCHE 2022

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, findet vom 03. bis 12. Juni die Vorarlberger Umweltwoche 2022 mit vielen Aktionen und Initiativen, darunter auch interessante Impulse im Leiblachtal, statt. Diesmal stehen die Themen Lebensmittel sind kostbar, Klima und Klimagesundheit, Lebensqualität und bunte Vielfalt im Mittelpunkt der Umweltwoche, die rund 120 Veranstaltungen und ein eigenes Umweltwochenticket beinhaltet.

Alle Infos gibt es im Web unter www.umweltv.at

Carsharing Probefahren & PV-Aktion | 04. Juni, 09.00–13.00 Uhr | unterer Kirchplatz



Die Marktgemeinde Hörbranz und der Kooperationspartner Caruso laden zum offiziellen Carsharing-Info-Tag ein. Flexibel und umweltfreundlich unterwegs sein. Beim Dorfplatz erhalten Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über das Carsharing und seine Vorteile zu informieren. Kommen Sie vorbei und testen Sie kostenlos den Renault Zoe oder den Tesla Model 3!

Zudem bietet das e5-Team am eigenen Informationsstand Wissenswertes zur Aktion "Photovoltaik mal drei" des Energieinstituts Vorarlberg. Das Ganze am 4. Juni im Zentrum von Hörbranz, wo auch der Wochenmarkt über die Bühne geht.

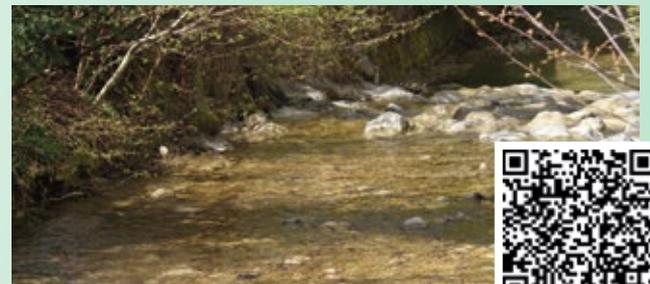


Biotopexkursion: Wenn Bäche selbst ihr Bachbett bauen könnten | 11. Juni, ab 15 Uhr

Waren Sie schon einmal auf einer Biotopexkursion? Gemeinsam mit erfahrenen Expertinnen und Experten begeben Sie sich auf einen Spaziergang der besonderen Art und entdecken die einzigartigen Naturlebensräume ganz in Ihrer Nähe. Dort können Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt mit vielen bunten, aber auch unscheinbaren und verborgenen Arten kennenlernen.

Unter der fachkundigen Leitung von Rosemarie Zöhrer und Markus Mayer haben Sie die Möglichkeit am Samstag, den 11. Juni 2022 dieses besondere Naturjuwel in der Marktgemeinde Hörbranz zu erkunden:

Der Ruggbach entspringt mehrstäig unterhalb von Eichenberg und grub steile, unwegsame und instabile Schluchten in die Molasseschichten, über denen die Ruggburg thronte. Nach Verlassen der Pfändereinhänge bei Frohnhofen bis zur Mündung in den Bodensee wird das Gefälle rasch immer geringer. In diesem Bereich würde aufgrund der abnehmenden Geländeneigung ein eher breiteres, sich regelmäßig umbauendes Bachbett dem Naturzustand entsprechen. Dieses wurde schon vor langem eingengt, selbst im Franziszeischen Kataster aus dem Jahr 1857 weist der Bach ziemlich genau den aktuellen Verlauf auf. Wir werden uns mit der Thematik befassen, wie wichtig der Übergang vom Wasser zum Land – das Ufer – für Lebewesen aller Art ist. Derzeit ist ein Hochwasserschutz



des Bachlaufes mit ökologischen Verbesserungen in Planung. Ing. Markus Mayer von der Wasserwirtschaft wird freundlicherweise im Zuge der Exkursion den aktuellen Stand der Vorhaben erläutern. Für die Exkursion sind ca. 3 Stunden einzuplanen.

Eine Anmeldung (Teilnahme kostenlos) ist nicht erforderlich. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und Wetterschutz, Getränke und Jause nach eigenem Bedarf – falls vorhanden – ein Fernglas.

Treffpunkt: Ehemaliges Salvatorkolleg, Lochauerstr. 107, Hörbranz (Eingang Kapelle)

Wildkräuterwanderung | 12. Juni, 14.00–17:15 Uhr

Wildkräuterwanderung mit Expertin Petra Manke

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Hörbranz, Heribrandstraße 18, Hörbranz
Beitrag: € 25,00 | ermäßigt € 15,00 | TeilnehmerInnen: 8 Personen
Anmeldung: Tel.: 0664 531 3890 od. per Mail hallo@naturesachen.com



Bauamt mit personeller Verstärkung

Seit 2. Mai unterstützt Mag. phil. Alexandra Johler das Team im Bauamt der Marktgemeinde Hörbranz. Die 45-Jährige kümmert sich künftig um die Bereiche Baubewilligung, Baubewilligungsverfahren und Baupolizei. Ursprünglich hat die Bregenzerin nach der Handelsakademie auch ein Studium der Politikwissenschaft abgeschlossen. In baurechtlichen Angelegenheiten bringt die zwei-



fache Mutter viel Erfahrung mit, war sie doch für eine Gemeinde im Oberland als Amtsleiterin tätig. Die Erfahrungen in der Verwaltung im öffentlichen Dienst, zuletzt in der Administration im Bereich Elementarpädagogik, komplettieren den breiten Fokus. „Die Nähe vom Wohnort zum Arbeitsplatz war ein Grund zur Bewerbung auf die

offene Stelle. Zudem kann ich mein Fachwissen im Bauwesen nun wieder einbringen“, stellt die neue Mitarbeiterin fest, die in ihrer Freizeit viel in der Natur anzutreffen ist. Wir wünschen Alexandra einen guten Start und viel Freude bei den täglichen Herausforderungen! Gewiss ein facettenreiches Spektrum bei der Marktgemeinde einerseits als lokale Behörde und andererseits als Dienstleistungsunternehmen für die Bevölkerung.

Über 30 Jahre im Einsatz für die Hörbranzer Biotope

Der ehemalige Hörbranzer Stabsbeamte Erhard Milz kümmerte sich mit viel Leidenschaft und Engagement 32 Jahre ehrenamtlich um die Instandhaltung der Biotope „Diezlings“ und „Giggelstein“.

Als Ende der Achtziger die Gemeinde Hörbranz Grundstücke erwarb um einen Teil davon als Naherholungsgebiet zu erhalten, folgte kurze Zeit später die Errichtung des Biotops

Diezlings. Erhard Milz betreute dieses Kleinod über Jahrzehnte.



Erhard Milz

1996 übernahm er mit der Betreuung des sechs Jahre zuvor errichteten zweiten Biotops Giggelstein einen weiteren besonders schützenswerten Lebensraum. Über eine lange Zeitspanne mit der Pflege und Instandhaltung brachte sich Milz aber auch bei der nötigen Generalsanierung – dies ist grundsätzlich alle 15-20 Jahre nötig – federführend mit Rat und Tat ein.



Erhard Milz war immer stolz auf die kleinräumigen Naturjuwelen, wie hier im Bild beim Biotop Diezlings

Bauhof als Stütze

Zuletzt teilte der 83-Jährige der Marktgemeinde mit, dass er aufgrund des doch schon höheren Alters, die Betreuung der beiden Biotope beendet. „Ich darf erwähnen, dass mir neben anderen Personen insbesondere der Bauhof der Gemeinde immer eine große Stütze war“, so der Pensionist, der sich wünscht, dass sich auch in Zukunft möglichst viele an den Naturjuwelen erfreuen können.

Bei einem gemeinsamen Abendessen bedankten sich kürzlich Bürgermeister Andreas Kresser und Bauhofleiter Hubert Schreilechner ganz herzlich bei Erhard Milz für sein jahrzehntelanges Engagement rund um die prägenden Biotope, die Lebensraum und Naherholungsaspen zugleich sind.

Wir wünschen Erhard alles Gute und viel Gesundheit



Einladung

Das Frauennetzwerk der Region Leiblachtal hat sich neuformiert, stellt sich vor und lädt ein.

Wir sind, Carina Haltmayer, Katrin Flatz, Elisabeth Brunner, Sabine Felder, Petra Böck und Lisabell Roth.



Gemeinsam mit dem Frauennetzwerk Vorarlberg veranstalten wir einen Vortrag für Frauen zum Thema

**„Erkranken Frauen anders als Männer?!“
Frauengesundheit aus psychosozialer Sicht**

**WANN: Donnerstag, den 9. Juni 2022 um 19.00 Uhr
Wo: Gemeindeamt Lochau**

Dauer: 90 Minuten, inkl. Fragerunde

Referentin: **Mag.a Christa Bauer**, Klinische und Gesundheitspsychologin, femail

Danach freuen wir uns auf einen spannenden und geselligen Austausch.

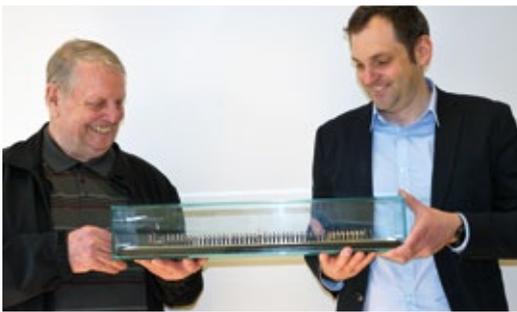
Anmeldung bitte unter: carina.haltmayer@hohenweiler.at

Der Vortrag ist kostenlos. Dies ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauennetzwerk Vorarlberg und dem Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung im Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Fronleichnamsschützenkompanie im Kleinformat



Ehrenhauptmann Erich Schupp und Bürgermeister Andreas Kresser bestaunen das Kunstwerk

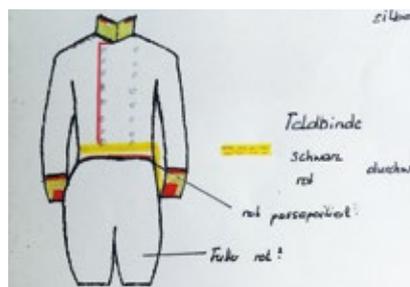


In Hörbranz ist das Hochfest Fronleichnam weit mehr als nur ein Feiertag. Die als Bruderschaft organisierte Fronleichnamsschützenkompanie zelebriert ihren „Herrgottstag“ und die Verbundenheit zur Tradition besonders feierlich. Eine besondere Überraschung nach der coronabedingten zweijährigen Pause präsentierte kürzlich Ehrenhauptmann Erich Schupp mit Blick auf Fronleichnam 2022.

Als Erich Schupp kürzlich im Markt-gemeindeamt vorbeischaute, staunte nicht nur Bürgermeister Andreas Kresser. Denn der Ehrenhauptmann hatte die gesamte Hörbranzer Fronleichnamsschützenkompanie – sozusagen im Miniaturformat – im Gepäck. „Dieses nicht alltägliche Präsent aus Wien ist ein wertvoller Ausdruck unserer Verbundenheit zum Brauchtum“, stellte Schupp, der selbst über 60 Jahre bei der Traditionsformation dabei ist, stolz fest. Dem besonderen und aufwendigen Hobby von Karl Moser ist es zu verdanken, dass es die Hörbranzer Fronleichnamsschützen nun auch im Maßstab 1:87 gibt.

Detailgetreue Arbeit

Der Wiener sammelt seit seiner frühen Jugend leidenschaftlich Zinnfiguren und beschäftigt sich auch mit Bürgergarden, Traditionsformationen, dem österreichischen Bundesheer und der Feuerwehr. Bei einem Besuch in Bregenz – dort sind im Vorarlberger Militärmuseum auch 50 Militärfahrzeuge und etliche Figurengruppen von ihm ausgestellt – bekam Moser den Hinweis, dass es in Hörbranz eine besonders sehenswerte Kompanie gibt. „Nach einem Gespräch im Gemeindeamt Hörbranz sah ich ein Feuerwehrauto vorbeifahren. Zufällig oder aus einer Vorhersehung heraus bin ich dann im örtlichen Gerätehaus auf Herrn Schupp gestoßen, der von meiner Arbeit sehr angetan war“, resümiert Moser, der weiterführend mit den nötigen Details zum Projekt versorgt wurde.



Urmodell für jede Figur

Nachfolgend fertigte der 76-Jährige, der auch persönlich an Fronleichnam

zur Recherche zu Besuch war, ableitend von der umfangreichen Skizze samt der erstellten Bilddokumentation, die detailgetreue Kompanie im Kleinformat. Dem nicht genug: Die einzelnen Figuren in „Resin-Kunststoffausführung“ erhielten noch für den Feinschliff die entsprechende Bemalung, wo Gattin Marlis und Tochter Birgit auch Hand anlegten. „Jeder Figur liegt ein Urmodell zu Grunde“, führt der gelernte Fernmeldemonteur aus. Ihm ist es ein Herzensanliegen, die Traditionen und Bräuche für die Ewigkeit zu erhalten.

Im Amt aufgestellt

Das wertvolle Kunstwerk fand den Weg nach Hörbranz noch vor der Pandemie und wurde zwischenzeitlich mit einem Schutzglas versehen. Künftig kann man die Aufstellung der Fronleichnamsschützenkompanie im Markt-gemeindeamt bestaunen, während sich die Akteure nun darauf freuen, dem jahrhundertealten Brauch Mitte Juni wieder „live“ Rechnung tragen zu können. „Unsere hohe Verbundenheit gilt nicht nur der Tradition und dem Haus Habsburg, wir pflegen auch eine tiefe Kameradschaft“, freut sich Ehrenhauptmann Schupp, dass die Pandemie keine Abgänge im Team zur Folge hatte.

Schützen rücken wieder aus und setzen ein Zeichen

Nach dem pandemiebedingt eine Ausrückung der Fronleichnamsschützen in den letzten beiden Jahren nicht möglich war, freut es uns umso mehr, dass wir heuer das Fronleichnamsfest in bewährter Tradition wieder feiern können.

Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Zugleich setzen die Fronleichnamsschützen heuer ein starkes Zeichen für den Frieden. In Abstimmung mit unserem Herrn Pfarrer Roland Trentinaglia und der Gemeinde verzichten die Fronleichnamsschützen heuer auf die dementsprechenden Salven und Ehrensalute.

Am Fronleichnamstag findet um 6 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Um 8 Uhr findet das Hochamt im Zeichen des Friedens ebenfalls bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Anschließend



erfolgt die Prozession ins Oberdorf. Am Nachmittag wird um 14 Uhr die Vesper ebenfalls im Freien zelebriert. Im Anschluss findet die Parade mit Karree und Platzkonzert statt.

Am darauffolgenden Sonntag ist der Ablauf am Vormittag derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Karree und Platzkonzert und anschließendem Abmarsch statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Die Bewirtung durch den AC Hörbranz findet bei guter Witterung jeweils am Parkplatz vor dem Leiblachtalsaal bzw. bei schlechter Witterung im Leiblachtalsaal statt.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen sie bitte unsere Homepage auf www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Beiträge: Norbert Schupp

Fronleichnamstag, 16. Juni 2022

05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung)
08.00 Uhr Friedensmesse/Hochamt anschließend
Prozession ins Oberdorf (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
13.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
14.00 Uhr Vesper (bei guter Witterung im Freien) anschließend Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Abmarsch zum Festplatz

Sonntag, 19. Juni 2022

05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung)
08.00 Uhr Friedensmesse/Hochamt (bei guter Witterung im Freien) zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzere Vereine.
Anschließend Prozession ins Unterdorf (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
10.30 Uhr Nach der Prozession Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch zum Festplatz

Neuer Gewehrständer für die Fronleichnamsschützen

Die Fronleichnamsschützen freuen sich über einen neuen Gewehrständer. Der alte war bereits in die Jahre gekommen. Wir möchten uns recht herzlich bei Manfred Jochum (Oberleutnant aD) für das benötigte Holz

und die Räumlichkeiten für die Bearbeitung, Richard Hehle für die Metallverbindungssteile und den Kameraden des Grenadierzuges für die Farbe und den Anstrich, welche jeweils das Material und die Arbeitsleistung kostenlos zur Verfügung gestellt haben, bedanken. Allen Beteiligten vielen Dank!



„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KIBE Storchennest



KIBE Schneggahütle



KG Leiblach

20



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 2



KG Leiblach



KIBE Regenbogen 2

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle Elementarpädagogik



Tel: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at



KG Dorf



KG Dorf



KG Brantmann



KG Brantmann



KG Unterdorf

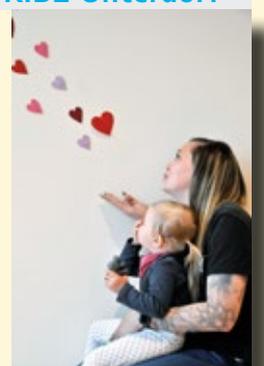


KG Unterdorf



KG Unterdorf

Bilder-Quartett: KIBE Unterdorf



Begeisterung bei berufskundlichem Unterricht in Hörbranz

Schüler legten bei der Tischlerei Sigg selbst Hand an

Am 6. April besuchte die 3b-Klasse der Mittelschule im Rahmen des berufskundlichen Unterrichts die Tischlerei Sigg in Hörbranz.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den modernen Maschinen und den 3D-Programmen in der Fertigungshalle. Damit stellt die Tischlerei unter anderem maßgeschneiderte Küchen, Türen und weitere Möbelstücke her. Hubert Sigg erklärte auch, dass er für seinen Betrieb nur Holz aus Österreich verwendet.



Zum Abschluss durften alle Schülerinnen und Schüler selbstständig ein Holzspiel fräsen und es auch mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an Hubert und Mario für diesen erlebnisreichen Nachmittag!

Beitrag: Birgit Heilinger

Zumba

22S71267

Leitung: Chabely Escoch

Beginn: Mittwoch, 1. Juni 2022 um 18:00 Uhr

Dauer: 5 Abende zu je 1,2 UE - mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Lochau, Volksschule (Turnhalle), Landstraße 28

Beitrag: Euro 40,00 | Teilnehmerzahl: 11 - 15

Kontakt und Infos: www.vhs-bregenz.at

Volkshochschule Bregenz Römerstraße 14, 6900 Bregenz

Tel. 05574 525240 | Mail direktion@vhs-bregenz.at

Öffnungszeiten: Mo-Do, 9.00-12.00 & 14.00-16.00 Uhr

Fr, 9.00-12.00 Uhr

Juni-Kurse im Leiblachtal

Zumba

22S71171

Leitung: Chabely Escoch

Beginn: Montag, 13. Juni 2022 um 19:30 Uhr

Dauer: 4 Abende zu je 1,2 UE - montags von 19:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal), Lindauer Straße 54

Beitrag: Euro 32,00

Teilnehmerzahl: 10 - 12

Orientierungslauf: Landesmeisterschaft in Göfis



Das Laufteam mit rund 25 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen der Mittelschule Hörbranz hat abermals einen sensationellen Erfolg beim Orientierungslauf in Göfis erreicht.

In zwei Kategorien haben sie jeweils den Landesmeistertitel geholt, in einer Kategorie den 2. Platz! Außerdem hatten wir noch 4 Schnupperteams am Start, die die Wälder in Göfis nun etwas besser kennen. Zerkratzte Beine, Lichtungen, Steine, Wegkreuzungen, verzweifelte Suche des nächsten



Postens, Medaillen und Pokale als Belohnung und schlussendlich noch Energienachschub mit Burger und Pommes. Und das alles bei traumhaf-



ten Frühlingstemperaturen – alles in allem ein wunderschöner Ausflug!

Beitrag: Gerhard Scholler

Team der Mütterverschnauftpause verabschiedet

Die Initiative geht auf das Jahr 1988 zurück, als der Service von den damaligen Mitarbeiterinnen Resilde Längle und Gertrud Mathis erstmalig angeboten wurde.

Ziel war es, den Müttern einmal im Monat einen freien Nachmittag bieten zu können, wo die Kids in einer elementarpädagogischen Einrichtung betreut wurden. Zwischenzeitlich gibt es mit dem stark ausgebauten Betreuungsangebot weit mehr Möglichkeiten als damals. Bei einem gemeinsamen Abendessen, bei dem viele schöne Erinnerungen nochmals aufleben konnten, bedankten sich der Bürgermeister und die Bereichsleiterin der Elementarpädagogik, Sybille Schedler, ganz herzlich für das langjährige Engagement.

Beitrag: Redaktion



Brigitte Becherer, Birgit Pichler, Silke Loretz, Sybille Schedler, Eilis O'Connell mit Bürgermeister Andreas Kresser

50 Jahre Hundesportverein Hörbranz



Schon zu Beginn des Jahres 1972 wurde von einigen Hundefreunden im Leiblachtal der Gedanke gefasst, in Hörbranz einen Hundesportverein zu gründen. Unter Mithilfe des VHV-Präsidenten Hans Grabher kam es bereits zu einigen Aussprachen und ersten Sitzungen. Im Juni 1972 wurde zur 1. Gründungsversammlung eingeladen.

Bei einem Besuch von 18 Personen wurden die ersten Punkte besprochen und weitere Abklärungen wurden notwendig, sodass gleich ein neuer Termin folgte. Am 18.08.1972 kam es zur 2. Gründungsversammlung im Gasthaus Traube in Leiblach. In Anwesenheit des damaligen VHV-Präsidenten Grabher wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Obmann Hartwig Mäser, Obm. Stellvertreter Erich Hammer, Schriftführer Hans Moosbrugger, Kassier Herbert Ibele und Abrichtewart Franz Bologna.

Wechselvolle Geschichte

Mit Absprache der Gemeinde konnte als erster Abrichteplatz die Streue-Wiese vor dem „Störähölzele“ verwendet werden. Der Trainingsbetrieb nahm nachfolgend Fahrt auf. Im Herbst 72 wurde bereits die 1. Vereinsmeisterschaft mit 12 Hunden durchgeführt und im darauffolgenden Frühjahr 73 folgte ein Platzwechsel. Der neue Trainingsplatz unterhalb der Müllabfuhr von Georg Kleiner erwies sich jedoch bald als nicht ideal.



Sportreferent Gerhard Achberger, Bürgermeister Andreas Kresser, Obmann Christian Kloos und Obmann-Stellvertreterin Sabine Baldauf (v.l.n.r.)

Mit Wirkung vom 01.05.1973 konnte ein Vertrag mit Maria, Josef und August Hehle abgeschlossen werden. Vom Lindauer Verein wurde eine Bauhütte bei der Schiflugschanze in Oberstdorf erworben. Die Hütte wurde von dort auf den neuen Platz (der jetzige Platz) nach Hörbranz transportiert und von den Mitgliedern aufgestellt. Im Laufe der letzten 50 Jahre wurde die Hütte immer wieder erweitert – das Ergebnis ist heute einer der schönsten Hundesportplätze in Vorarlberg. In den 50 Jahren wurden rund 2000 Hunde samt ihren Besitzern ausgebildet.

Jährlich beim Ferienprogramm

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hörbranz präsentiert sich der HSV-Hörbranz auch jedes Jahr beim Ferienprogramm „Achtung Fertig Ferien Los“ und zeigt dabei praxisnah den richtigen Umgang mit dem Hund auf. Um Missverständnissen zwischen der menschlichen Körpersprache und der eines Hundes vorzubeugen, wird den Kindern die Verhaltens- und Denkweise eines Hundes bewusstgemacht. Dabei werden auch die verschiedenen angebotenen Hundesportarten vorgeführt: BGH, Flyball, Rally Obedience,

Agility, Mantrail. In Zukunft wird ein neuer Sportzweig angeboten: Hoopers: das ist eine Hundesportart, in der es darum geht, einen Hindernisparcours bestehend aus z.B. sogenannten Hoops, Tunnel, Tonnen und Gates fehlerfrei - aber ohne eingebaute Sprünge - zu bewältigen. Eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Menschen und Hunden und ein hohes Maß an Geschicklichkeit im Team sind die wichtigsten Grundlagen.

Aktiver Verein international vertreten

Übrigens, am Hundesportplatz Hörbranz absolvieren Diensthundeführer von Polizei und Zoll immer wieder ihre Trainingseinheiten. Aus- und Weiterbildungen für Mensch und Tier sind beim Hundesportverein Hörbranz immer ein großes Thema: Im Moment sind rund 15 Trainer und Kursleiter im Verein aktiv und werden laufend weitergebildet. Sie begleiten Menschen und Hundegespanne sowie Welpen mit ihren Besitzern zum Erwachsenwerden und sorgen dafür, dass Familienbegleithunde das Leben ihrer Frauchen und Herrchen bereichern. Mit den flexiblen Kurszeiten sind gerade die Grundkurse für Viele

gut besuchbar. Der familiäre Verein wird seit 2 Jahren von Obmann Christian Kloos geführt. Im Moment sind circa 85 Mitglieder im Verein gemeldet. 45 treten als Sportler mit ihren Hunden auch bei internationalen Turnieren an.

Jubiläum mit Osterhunderennen

Anlässlich der 50-Jahr-Feier zeigte sich Obmann Christian Kloos stolz auf den Traditionsverein und seine Mitglieder, die ihre Freizeit verlässlich und bestens strukturiert dem Hundesport zur Verfügung stellen.



Dank richtete Kloos auch an die Gemeinde, die als Unterstützer immer



Bild aus den Anfangszeiten: Paul Hehle (li.) und Herbert Steiner

ein offenes Ohr für die Anliegen hat. Das Osterhunderennen, das übrigens auch von den Hundebesitzern einiges an Anstrengung fordert, wurde heuer zum 23. Mal durchgeführt. Bürgermeister Andreas Kresser, Sportreferent Gerhard Achberger, Hundesportler und Besucher aus der Umgebung feierten bei strahlendem Sonnenschein mit dem Verein sein 50-jähriges Bestehen.

Beitrag: Christian Fetz



Sieger Klasse L: Luis Erath (1), Claudia Kloos (2) und Natascha Praml (3) mit ihren Hunden



Sieger Klasse XL: Rupert Fritz (1), Sabine Berkmann (2) und Katharina Klocker (3) mit ihren Hunden

Kinderfasching Leiblach & Leiblacher Fetzahexa

Auf Grund der Pandemie konnte auch heuer der Kinderfasching Leiblach mit seinen engagierten Mitgliedern keinen Fasching feiern.

Bei der Jahreshauptversammlung am 08.04.2022 im Gasthaus Rose in Hörbranz begrüßte Oberhexe Denise Hitzhaus zahlreiche Mitglieder. Der Jahresrückblick fiel leider kurz aus. Umzug, Kinderhalle, Preisjassen und alle anderen Vereinsveranstaltungen mussten wegen den damals geltenden Beschränkungen abgesagt werden und auch das Vereinsleben war nur bedingt möglich. Teilweise wurden die Treffen digital abgehalten, um wenigstens so gemeinsam in Kontakt zu bleiben und notwendige Entscheidungen zu treffen. Bei den Neuwahlen wurden folgende Positionen besetzt: Denise Hitzhaus (Obfrau),

Petra Eichhübl (Obfrau Stellvertreter), Kassier Éva Szabados, Yannic Hitzhaus (Kassier-Stv., Martin Hiebeler (Schriftführer) und die Beiräte Marie-Christine Pircher, Sandra Häusle-Geisler und Daniel Bauer.

Für die Zukunft sind wieder Grillfeiern mit Hexentaufen, regelmäßige Hexentreffen, Preisjassen und wenn es im kommenden Fasching erlaubt ist, die Teilnahme an Umzügen und Bällen geplant. Auf diesem Wege möchte sich der Kinderfasching Leiblach bei den ehemaligen, teils weiter aktiven Vorstandsmitgliedern Beate Beti Sohm (Beate von und zu Maskencheffin), Éva Szabados (Éva magyar boszorkány, ungarische Hexe), Barbara Hiebeler (Barbara von Geflügel & Co), Elisabeth Maier (Hexe Lisi von Gaier Walli) und Petra Eichhübl (Petra die



Martin Hiebeler, Éva Szabados, Petra Eichhübl, Sandra Häusle-Geisler, Denise Hitzhaus, Marie-Christine Pircher, Yannic Hitzhaus, Ida-Marie Pircher Nitz

Hexentrunk brauende Kuchenhexe) bedanken.

Wer Interesse am Kinderfasching Leiblach und den Leiblacher Fetzahexa hat oder Vereinsmitglied werden möchte, kann sich gerne unter Mail kinderfasching@gmx.at sowie über die Facebook-Seite informieren bzw. melden.

Beitrag: Christian Fetz

Chiara Schuler: Mit Landesrekord zum Götzis Ticket!

Ein Kindheitstraum wird wahr. Am ersten Maiwochenende trat Chiara Schuler in Grosseto (Italien) zu ihrem ersten Siebenkampf der Freiluftsaison an. Zu diesem Zeitpunkt stand sie bereits in Kontakt mit den Verantwortlichen des Hypomeeting Götzis, die sie aufgrund ihrer beeindruckenden Hallensaison über die Möglichkeit einer Teilnahme informierten. Bei Bestätigung ihrer Hallenleistungen würde einem Start beim Hypomeeting nichts mehr im Wege stehen.

Gemeinsam mit Landestrainer Sven Benning trat Chiara die knapp 9-stündige Reise in die Toskana an. Beim international sehr gut besetzten Mehrkampfmeeting ließ sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Mit einer soliden Leistung im Hürdenlauf aber Verbesserungspotenzial startete sie mit 14,43 s über die Hürden in den Siebenkampf. Anschließend ging es steil bergauf. Im Hochsprung egalisierte sie ihre persönliche Bestleistung mit 1,65 m. Die 4 kg Kugel stieß sie auf gute 13,43 m, ehe sie im Abschlussbewerb des ersten Tages, den 200 m, eine persönliche Bestleistung mit 25,21 s aufstellte.

Top-Leistungen

Ausgeschlafen und topmotiviert startete Kiki in den zweiten Tag. Alle Fans zuhause warteten gespannt auf die Leistung im Weitsprung. Mit 5,99 m sprang Kiki so weit wie noch nie zuvor. Dennoch war sie ein wenig enttäuscht, dass es knapp nicht für den ersten 6 m Sprung reichte. Anschließend folgte der Speerwurf. 48,43 m standen bisher als Bestleistung zu Buche. Hier gelang ihr der erste Wurf perfekt und der 600 g schwere Speer segelte auf sensa-



tionelle 50,43 m. Diese Weite bedeutet auch neuer Landesrekord im Speerwurf. Vor dem abschließenden 800-Meter-Lauf lag Kiki natürlich auf Bestleistungskurs und sogar auf Rang 2 im ganzen Klassement. Auch über die zwei Stadionrunden hinweg ließ Chiara nichts mehr anbrennen und lief diese in 2,24 min!

Sensationeller Auftritt

5.816 Punkte standen schlussendlich auf dem Punktekonto der 20-jährigen. Platz 5 im sehr gut besetzten internationalen Starterfeld. Mit vier persönlichen Bestleistungen und 7 Siebenkampfbestleistungen gelang ihr der Auftritt in Grosseto sensationell. Verbesserung ihrer bisherigen Bestmarke um 400 Punkte und Ver-

besserung des alten Landesrekordes um satte 200 Punkte, zudem ein neuer Landesrekord im Speerwurf!

Einladung persönlich ausgesprochen

Der Athletenbetreuer des Hypomeetings, der selbst vor Ort in Grosseto war, sprach die Einladung zum Hypomeeting persönlich aus. Kiki freute sich, dass sie all ihre Trainingsleistungen bestätigen konnte und weiß, dass noch mehr möglich ist. Mit dem Start beim Hypomeeting geht ein Traum für Chiara in Erfüllung. Für das Hypomeeting am 28./29. Mai wünschen wir alles Gute! Der Fanclub wird sie vor Ort lautstark unterstützen!

Beitrag: Turnerschaft Hörbranz

Bilder: Bjorn Parée und Michel FISQUET-TeamPhoto

Nachwuchsmeeting in Hörbranz und Mehrkampf in Fußach

Die Freude war groß, als wir am 1. Mai 2022 nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause wieder unseren Nachwuchs-Alternativwettbewerb durchführen konnten. Bei fast perfektem Leichtathletikwetter, ohne Regen, freuten sich 80 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Alle AthletenInnen absolvierten einen Hindernislauf, Zonenweitspringen, Stabweitwerfen, Vortex, Medizinballstoßen und Stabweitspringen. Drei der sechs Sieger kamen aus Hörbranz. Bei den MU8 war Antoni Rutkowski am Siegereppchen ganz oben und bei den U8 Mädels war Lena Strolz die Beste. Die U12 Mädchen aus Hörbranz lieferten gleich einen Dreifacherfolg ab. Annika Geisler siegte hier vor Marie Stadler und Anna Kohler.

Wir gratulieren allen Hörbranzer Nachwuchsathleten/innen zu ihren tollen Leistungen vor heimischer Kulisse.

Schon am Wochenende darauf, am Samstag den 7. Mai trafen sich die jungen LeichtathletenInnen in Fußach zum Mehrkampf. U12 Athletin Annika Geisler beeindruckte erneut und war nicht zu schlagen. Ihr wurde wieder die Goldmedaille umgehängt. Marie Stadler klassierte sich auf Rang vier und Finja Rupp belegte Rang 10. Anna Kohler wurde 17te und Anna Rädler komplettierte mit Rang 21 das tolle Abschneiden der Hörbranzer Mädels in diesem Dreikampf, bestehend aus einem 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagballwerfen. Zudem belegte das Trio Annika Geisler, Marie Stadler und Finja Rupp in der Mannschaftswertung den hervorragenden 2. Rang. Ebenso am Start waren unsere männlichen U16 Athleten, die einen Vier-



Siegerfoto beim Alternativwettbewerb



Max Domig in Fußach



Gute Stimmung beim Nachwuchs-Alternativwettbewerb

kampf absolvierten (100-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Speerwerfen).

Dabei konnte Maximilian Domig seine aufsteigende Formkurve eindrucksvoll unter Beweis stellen und siegte hier mit deutlichem Vorsprung. Jona Moser und Gabriel Fischnaller belegten die Ränge fünf und sechs.

Alle drei Athleten erreichten mehrere persönliche Bestleistungen und blicken schon gespannt auf die nächsten, bevorstehenden Wettkämpfe. Angelina Rupp war zur Formüberprüfung außer Wertung am Start und erzielte im Speerwerfen eine neue persönliche Bestleistung.



Marie Stadler, Annika Geisler und Finja Rupp mit dem zweiten Platz bei der Mannschaftswertung in Fußach

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle TrainerInnen und AthletInnen der Turnerschaft Hörbranz, die bei diesen Veranstaltungen dabei waren!

Beitrag: Ingrid Köb

Die rund 60 engagierten Jugendlichen der Landjugend Leiblachtal setzen sich für den guten Zweck ein. Mit der Aktion „Ernten und Helfen“ wollen sie Familien in Not helfen. In den fünf Leiblachtalgemeinden konnten um 10 Euro Säckchen mit Biosaatgut für essbare Kürbisse gekauft werden.

Die Nummern auf den Säckchen wurden registriert, damit die Kürbisse dann auch den richtigen Besitzern zugeordnet werden können. Jetzt liegt es an den Saatgutbesitzern ihre Kürbissamen einzupflanzen, zu hegen und zu pflegen. Im Herbst können dann die schönsten, die schwersten und die größten (Umfang) Kürbisse einer Jury präsentiert werden. Die Prämierung der Sieger wird dann im Zuge eines Erntedankfestes am 01.10.2022 stattfinden. Der Erlös dieses Projekts wird einer Familie in Not gespendet. Die Kürbisse sind essbar und können anschließend als Lebensmittel aufgebraucht werden.

Landjugend trifft sich regelmäßig

Die Landjugend Leiblachtal mit Obmann Stephan Moosbrugger und Leiterin Julia Winkler trifft sich am ersten Donnertag im Monat zum „Landjugendstammtisch“, meist im Gasthof Paradies/Eichenberg. Alle Jugendlichen und Jungen, die sich dafür interessieren, mit oder ohne Bauernhof, können Kontakt mit Stephan Moosbrugger unter Telefon +43 650 882 8584) oder Julia Winkler unter Telefon +43 699 110 36 236) aufnehmen und in die Landjugend Leiblachtal hineinschnuppern. Beitrag: Christian Fetz



Leiterin Julia Winkler aus Hörbranz

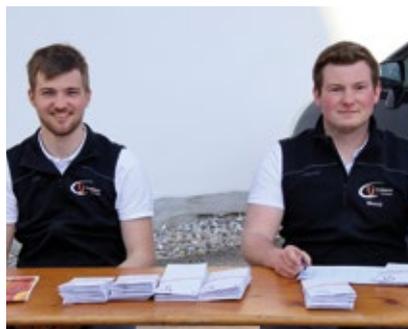
Mit Biosaatgut Familie in Not helfen



Team der Landjugend Leiblachtal



Bernhard Moosbrugger Et Jonas Seeberger aus Hörbranz (v.l.n.r.)



Simon Nußbaumer und Stephan Moosbrugger (Obmann) aus Hohenweiler (v.l.n.r.)



Theresa Pfanner mit Unterstützung von Vater Josef aus Lochau

Vorarlberger Landjugend

Die Vorarlberger Landjugend „Jungbauernschaft“ wurde 1974 in Egg gegründet. Ziel damals war es, durch bessere Ausbildung der Jungbauern und Jungbäuerinnen die beruflichen Qualifikationen zu verbessern und die Standpunkte und Interessen dieser zu vertreten. Auch sollte das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Die Landjugend Vorarlberg ist schon länger nicht nur den jungen Bäuerinnen und Bauern vorbehalten. Vielmehr treffen dort junge Menschen, die sich für die Natur, den gemeinsamen Lebensraum, soziale Kontakte und Aktivitäten interessieren, um sich auszutauschen, weiterzubilden und sinnvoll Zeit miteinander zu verbringen. Die Landjugend Vorarlberg ist in die vier Bezirke Bregenzerwald, Leiblachtal, Rheintal und Oberland aufgeteilt. Mit den rund 2600 Mitgliedern gilt die Landjugend Vorarlberg zur größten Jugendorganisation im ländlichen Raum. Schwerpunkte heute: Aktive, sinnvolle Freizeitgestaltung, Persönlichkeitsentwicklung, Leben des Vorarlberger Kultur- und Brauchtums sowie Pflege- und Erhalt des wertvollen Natur- und Kulturgutes. Dazu gibt es u.a. Beratung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Events.

Männergesangsverein Hörbranz: Wir singen wieder!



Seit März 2020 war kein normales Singen möglich, ja es galt sogar als besonders gefährlich. Wann immer es zwischendurch erlaubt war, probten wir, aber schon bald kam wieder der nächste Lockdown. So konnten wir uns erst im Oktober 2021 im Beisein der Trauerfamilie Amann von unserem verstorbenen Ehrenmitglied Hermann Amann mit 7-monatiger Verspätung gesanglich verabschieden.

Hermann war ungläubliche 70 Jahre lang bei „seinem“ Männergesangsverein begeisterter Sänger. Endlich, im Februar 2022 konnten wir wieder unter Einhaltung von Vorsichtsmaßnahmen mit dem Proben beginnen. Das Erfreuliche war, dass fast alle Sänger zurückkamen. Es war eine Freude, wieder gemeinsam singen zu können. Mitverantwortlich an dieser Vereinstreue ist sicher unser Obmann Mike Bartel, der immer wieder eine Telefonrunde einlegte und die einzelnen Mitglieder über ihr Befinden befragte. Am 11. März hielten wir dann gleich die

Jahreshauptversammlung ab, bei der der alte Vorstand sich der Wiederwahl stellte. Obmann: Mike Bartel, Vizeobmann: Gerhard Feuerstein, Kassier: Boris Ziegler, Schriftführer: Johann Kuno Mangold, Beiräte: Reinhard Huber (Notenwart), Gerhard Niedermayr (Chronist) und Walter Schwärzler.

Am Palmsonntag durften wir die Messe musikalisch gestalten. Dies war für unseren Chorleiter Franz Canaval und dem gesamten Chor sehr aufregend, nach so langer Zeit endlich wieder öffentlich aufzutreten. Neben Spirituals sangen wir auf Wunsch von Pfarrer Roland Trentinaglia das Lied „Frieden“, das sehr treffend für die derzeitige Weltlage ist. Dabei lief es manchem Sänger kalt über den Rücken. Laut Besuchermeinung und der Meinung unseres Chorleiters haben wir erfreulicherweise das Singen noch nicht verlernt.

Das nächste Projekt steht schon an. Das gemeinsame Konzert mit dem Musikverein Hörbranz am 15. Oktober 2022 im Leiblachtal (Möge

der Termin halten) Das Konzert war ursprünglich bereits für 2020 geplant, aber jetzt sind wir fest am Proben.

Für chorinteressierte Männer wäre nun eine gute Möglichkeit zum Einsteigen. Neben netter Geselligkeit bietet Chorsingen auch gesundheitliche Vorteile. Die Stimme wird gepflegt, das Atmen wird gefördert und bewirkt eine bessere Sauerstoffaufnahme. Laut einer Untersuchung der Universität Göteborg schlägt das Herz bei Menschen, die im Chor singen, nach einer gewissen Zeit im gleichen Takt, so stabilisiert sich der Herzrhythmus. Singen führt zu mehr Lebensfreude.

Wer sich das einmal anhören oder anschauen möchte, kann bei einer Chorprobe jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim Hörbranz vorbeikommen. Kontaktdaten kann man unserer Vereinshomepage unter www.mc-hörbranz.at entnehmen.

*Für den Männergesangsverein
Mike Bartel, Obmann, J. Kuno Mangold,
Schriftführer*

Ein gemeinschaftliches, ja fast aufregendes Ereignis



Beitrag: Christine Reumiller

Es ist nicht nur Müll sammeln. Nein, es ist viel mehr. Mit Gummistiefeln an den Füßen stapfen wir durch den Bach. Ein gemeinschaftliches, ja fast aufregendes Erlebnis. Wir sehen uns ganz bewusst um, suchen nach Dingen, die da nicht hingehören. Begleitet werden wir vom angenehmen

Rauschen des Wassers, das munter zum See wandert und sich durch alle Hindernisse schlängelt. Die jüngeren Kinder sitzen im Anhänger und lassen sich gemütlich ziehen. Die Eltern tauschen sich aus und erzählen Geschichten von den vielen Jahren zuvor, was da schon alles gefunden

wurde. Ein schöner Vormittag im Kreise netter Menschen, denen die Mitarbeit in der Gemeinde ebenso ein wichtiges Anliegen ist wie die Erhaltung der Natur. Am Ende werden wir zudem noch belohnt mit Wurst und Brot inmitten der wunderbaren Kulisse am von allen so geliebten Seeufer.

Kneipp Hörbranz eröffnete „Wassertrete-Saison“

Kürzlich lud der Kneipp Aktiv Club Hörbranz die Vereinsmitglieder zur Eröffnung der „Wassertrete-Saison“ nach Diezlings ein. Obmann Dr. Elmar Marent konnte über 60 Vereinsmitglieder begrüßen. Unter großem Applaus begrüßten die Festgäste Bürgermeister Andreas Kresser, der nun auch Kneippmitglied geworden ist. Die Kneippanlage in Diezlings, so Bürgermeister Kresser, ist ein „Juwel“ in diesem Ortsteil und werde nicht nur von Vereinsmitgliedern geschätzt. Immer wieder ziehe es, so Obmann Marent, auch die Wanderer aus der benachbarten Grenzregion zu diesem Ort der Erfrischung und Ruhe. Die Organisatoren des Kneippfestes, Schorsch Gross und Josef Rupp verwöhnten die Gäste in gewohnter Manier mit Speis und Trank. Der bekannte Musiker „Alfons“ trug natürlich zur guten Stimmung im Zelt bei. Dass so viele KneippianerInnen der Einladung folgten, so Obmann Marent, sei ein deutliches Zeichen für ein harmonisches



Vereinsleben. Ohne die tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeit von Vereinsmitgliedern an solchen Projekten ließen sich derartige Veranstaltungen nicht durchführen.

Beitrag: Elmar Marent

Seniorenbund Hörbranz: Ausflug ins schweizerische Werdenberg

Eine schönen Ausflug unternahmen die Hörbranzler Seniorenbund-Mitglieder nach Werdenberg nahe Buchs. Dieses bezaubernde Burgstädtchen am Werdenberger See ist eine der wenigen, noch erhaltenen mittelalterlichen Holzbausiedlungen Europas mit städtischem Charakter.

Graf Rudolf I. von Montfort gründete diese Herrschaft schon vor 800 Jahren. Interessant ist der Baustil, der aus Steuergründen im Erdgeschoss noch schmal und nach oben ausladend ausgeführt wurde. Frau Andrea Howard hat uns mit ihrer ausführlichen Schilderung der Geschichte des Dorflebens und der Herrschaften auf dem Schloss begeistert. Vom Doktorhaus bis zum Schlangenhaus und weiter bis zum Schloss wurde uns alles ausführlich erklärt. Der



Großteil der Häuser ist bewohnt und einige wurden zu Museen umgebaut. Bei der Rückfahrt kehrten wir noch im Rankweiler-Hof ein und ließen den Tag bei einem guten Essen ausklingen. Wir danken unserer Obfrau Erika für diesen gelungenen Ausflug.

Beitrag: Rosi Gross



Aktionen des OGV Hörbranz im Juni

Fermentations-Workshop

Gemüse, Obst Getränke haltbar machen mit „Magic Fermentation“ von Geru Pulsinger

Samstag, 11. Juni 2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Naturhof Rhomberg Folientunnel, Gwiggen 1, 6914 Hohenweiler

Kursbeitrag: Euro 65,00 | **Materialkosten:** Euro 25,00 inkl. Jause und Getränke

Anmeldung: Edith Pulsinger 0664 547 34 14 oder ogv-hoerbranz@gmx.at

Wiesen- und Kräuterausflug mit anschließendem Praxisteil

Samstag, 25. Juni 2022 mit Treffpunkt um 07.45 Uhr am oberen Kirchplatz
Abfahrt um 8 Uhr und Rückkehr ca. 16:30 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl, gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Die Teilnahme ist für alle Interessierte, Mitgliedershaft beim OGV Hörbranz ist nicht erforderlich.

Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Unkostenbeitrag für die Führung und den Fahrer beträgt Euro 45,00. Mittagessen nicht inkludiert.

Anmeldungen bis 17. Juni bei Edith Pulsinger ab 14:00 Uhr (Kontakt oben).



Vom Parkplatz Faschina wandern wir gemütlich (kinderwagentauglich) zur Alpe Stafel. Frau Christina Martin und eine Kollegin erklären uns entlang des Weges, was alles für Kräutermanwendungen verwendet werden kann.

Angekommen an der Alpe Stafel, werden wir gemeinsam mit den Kräuterfachfrauen als praktische Übung ein Kräutersalz für zu Hause herstellen. Auf der Rückreise fahren wir über den Biosphärenpark Großes Walsertal zur bekannten Propstei St. Gerold. Da werden wir um ca. 13 Uhr ein Mittagessen einnehmen.

Beitrag: Bernd Pulsinger

Fronleichnamsveranstaltung im Juni 2022

Dieses Jahr wird zu Fronleichnam einiges anders als gewohnt sein. Es gibt zwar kein Festzelt beim Feuerwehrhaus, dennoch kann sich die Bevölkerung zu gegebenem Anlass wieder im großen Stil treffen.

Nach der kirchlichen Feier am Vormittag findet am Donnerstag und Sonntag jeweils ein „Open Air Fröh-schoppen“ mit musikalischer Be-

gleitung des MV Hörbranz auf dem Parkplatz-Bereich des Leiblachtalsaals statt. Der Nachmittag wird ebenfalls durch den Musikverein mitgestaltet.

Bei etwaigem Schlechtwetter wird die Veranstaltung im Leiblachtal durchgeföhrt.

Erstmals wird es am Fronleichnam-Freitag eine „AC Partynacht“ mit der Band „Cross Age“ im Leiblachtal geben. Hierzu laden wir sie recht

herzlich ein. Kartenvorverkauf (Euro 10,00) bei den Ringern oder am Donnerstag beim Open Air Fröh-schoppen. Freitag-Abendkassa Euro 14,00.

Für das leibliche Wohl bei diesen Veranstaltungen wird in gewohnter Manier das Team der Hörbranz Ringer sorgen. Den Flyer gibt es auf unserer Seite Hinweise-Termine-Veranstaltungen.

AC Nachwuchs mit 6 Medaillen bei den österreichischen U14 Meisterschaften in Klaus!

Für die österr. U14 Meisterschaften in Klaus wurden 4 Sportler vom AC nominiert.

Am Samstag, den 23.3.2022, wurde die U14 Meisterschaft im freien Stil abgehalten. Mit Gold, Silber und Bronze durch Raschid Betergaraev, Muhamed Zakaev und Bruno Paterno schafften es gleich 3 von 4 Sportlern aufs Podest. Unsere Trainer Manuel Schuh, Ewald Pichler und Selina Schmelzenbach konnten mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

Am Sonntag den 24.03.2022 föhren unsere Trainer Manuel und Ewald so-

wie unser Fotograf Dominik Schuh dann mit denselben 4 Sportlern wieder nach Klaus, wo diesmal die Österr. Meisterschaft U14 im griechisch-römischen Stil ausgetragen wurde. Auch hier zeigten unsere Jungs eine starke Leistung und kämpften um jeden Punkt! Am Ende reichte es zu 3 Vize-Staatsmeistertiteln und einem 6. Rang. In der Mannschaftswertung konnte unser Team den guten 5. Rang erzielen.

Hier noch die Platzierungen:

27 kg - 2. Rang Bruno Paterno

34 kg - 2. Rang Muhamed Zakaev



54 kg - 2. Rang Raschid Betergaraev

27 kg - 6. Rang Tobias Bader

Gratulation an unsere Sportler und das gesamte Trainerteam!

Beiträge: Natascha Gunz



Ausflug zum Lasertag

Als Belohnung für die schweißtreibenden Trainings und als Teambuildingmaßnahme fuhr der AC Hörbranz mit der Schülertruppe nach Friedrichshafen zum Lasertag. Sowohl die Kinder als auch die Trainer hatten sichtlich Spaß beim Spielen. Jeder ist nun motiviert auf die Turniersaison im Frühling und wir freuen uns auf die bevorstehenden Turniere und weitere Ausflüge.

Erste Hilfe Auffrischungskurs im AC Trainingslokal!

Der AC Hörbranz organisierte für seine Trainer einen „Erste Hilfe Auffrischungskurs“.

11 AC Trainer nutzten die Gelegenheit dem Kurs, welcher vom Roten Kreuz geleitet wurde, im eigenen Trainingslokal beizuwohnen. Danke an Nati Gunz für die Organisation



Medaillenregen bei den Allgemeinen Landesmeisterschaften im Freien Stil.

Am Dienstag, den 03.05.2022, fand in Hörbranz ein weiteres Mal die Landesmeisterschaft im Freien Stil der Männer statt.

Insgesamt gingen 25 Teilnehmer an den Start, 11 davon vom Magic Fit AC Hörbranz. Neben dem großartigen 1. Platz der Mannschaftswertung konnten unsere Ringer in der Einzelwertung folgende Platzierungen erzielen:

51 kg:

1. Platz - Matieva Rasul
4. Platz - Rasul Afsin
5. Platz - Isakov Sayfullah



61 kg:

1. Platz - Dzhamulaev Machdin
2. Platz - Nadaev Mansur
3. Platz - Bertegaraev Muhammad

65 kg:

2. Platz - Mutalimov Ibrahim
3. Platz - Dzhamulaev Khamsat

70 kg:

2. Platz - Mutalimov Namiran

86 kg:

4. Platz - Zakaria Alin

92kg:

1. Platz - Lukas Staudacher

Allgemeine Österreichische Staatsmeisterschaften

Am Samstag, den 07.05.2022, fuhr ein Teil unserer Mannschaft ein weiteres Mal zu den österreichischen Staatsmeisterschaften, die in der Steiermark stattgefunden haben.

Lukas, Muhammad und insbesondere Mansur konnten ihr Erlerntes gut abrufen und erreichten zum Schluss folgende Platzierungen:

1. Platz - Mansur Nadaev - 57 kg
3. Platz - Mohammad Samim - 61 kg
2. Platz - Lukas Staudacher - 92 kg





75 Jahre FC Hörbranz - ein Anlass zum Feiern

Liebe FC Fans,

wie ihr vielleicht bereits mitbekommen habt, feiern wir vom 10. bis 12. Juni anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums ein großes Saisons-Abschlussfest bei uns am Sportplatz.

Hiermit laden wir die gesamte FC-Familie sowie eure Freunde und Verwandten herzlich dazu ein, diesen Anlass gemeinsam gebührend zu feiern.

Hier das Programm des Wochenendes kurz zusammengefasst:

Freitag, 10. Juni, ab 18 Uhr

AH Turnier mit anschließendem Hock

Samstag, 11. Juni

14:45 Uhr: U16 gegen Altach B

17:00 Uhr: Spiel 1. Kampfmannschaft gegen BW Feldkirch

Ab 19:00 Uhr: Afterparty am Sportplatz mit Partyband „Mir 3 zu viert“ und DJ.

Special Guests: The First Leiblach Valley Pipes and Drums

Sonntag, 12. Juni

10:00 Uhr: Großer Foto-Termin mit allen FCler*Innen

11:00 Uhr: Frühshoppen mit dem Musikverein Hörbranz

Nachwuchsspiele: U11 - 11:00 Uhr;
U12 - 13:00 Uhr

Rahmenprogramm: Spiele und Hüpfburg für Kinder

Wir bitten euch, dieses Wochenende groß im Kalender anzustreichen und freuen uns auf euer Kommen. Insbesondere der Fototermin am Sonntagvormittag sollte von allen Spielern, Trainern und Funktionären wahrgenommen werden.

Kontakt FC Hörbranz

Web: www.fchoerbranz.at

Mail: fchoerbranz@gmail.com



U12 – Muttertags Einsatz

Am frühen Morgen traf sich das komplette U12 Team, mit vereinzelt U14 Spielern, mit dem Fahrrad am Sportplatz. Gemeinsam ging es für die Jungs zur Seeuferreinigung, die jedes Jahr von der Gemeinde Hörbranz organisiert und koordiniert wird. Anschließend fuhren die Jungs zurück zum Sportplatz, wo sie sich auf das Spiel gegen Viktoria Bregenz vorbereiteten.

Zum Spielbeginn gab es dann aber noch eine kleine Überraschung für alle Mamas der Hörbranz-Kicker. Das Team lief mit einem selbstgemachten Banner auf und übergab allen anwesenden Müttern einen Blumengruß zum Muttertag. Das Spiel verloren wir, aber die Mamas hatten trotzdem viel Spaß und freuten sich über die tolle Aktion.

*Mit sportlichen Grüßen!
Eco-Park FC Hörbranz*

Die Vorstandschaft



Tagesbetreuung: Ort der Geborgenheit

Die Tagesbetreuung gewinnt ständig Bedeutung in unserer Gesellschaft, bietet sie doch wichtige Entlastung für die betreuenden Angehörigen und dadurch die Option für die Betreuten möglichst lange im eigenen Heim bzw. Haus zu bleiben.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Möglichkeit für die Tagesgäste, mit anderen Frauen und Männern in sozialen Kontakt zu treten. Die Tagesbetreuung im Leiblachtal besteht nun fast zwei Jahre. Die räumliche Beengtheit im Josefsheim in Hörbranz hat den Sozialsprengel genötigt, neue Räumlichkeiten zu finden. Seit kurzer Zeit ist das Betreuungsteam unter der Leitung von Sabine Moosbrugger mit ihren Tagesgästen in sehr schönen Räumlichkeiten des ehemaligen Salvatorkolleg in Hörbranz untergebracht. Obmann Dr. Elmar Marent und Geschäftsführer Peter Halder luden



neulich den Vorstand zur offiziellen Eröffnung in das frühere Kloster.

Die Bürgermeister Andreas Kresser (Hörzbranz), Dr. Frank Matt (Lochau), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Georg Bantel (Möggers) und Josef Degasper (Eichenberg) sowie Gemeinderätin Manuela Sicher als Vorstandsmitglied des Sozialsprengel konnten sich von den neu adaptierten Räumlichkeiten ein Bild machen. Besonders augenscheinlich war, so

Obmann Marent, dass sich die Tagesgäste hier wohl fühlen. Eine lustige und heitere Stimmung bei Kaffee und Kuchen unterstrich diesen Eindruck. In persönlichen Gesprächen mit den Tagesgästen nahmen die Bürgermeister des Leiblachtals die Erkenntnis von diesem Besuch mit, dass hier für die Bevölkerung im Tal, insbesondere für die betreuenden Angehörigen und die Tagesgäste ein wichtiger Ort der Geborgenheit geschaffen wurde.

Beitrag: Elmar Marent

Babytreff Leiblachtal im Juni

WER: Jedes Baby bis 2 Jahre in Begleitung
WANN: Jeden Mittwoch von 9:00 Uhr – 10:30 Uhr
im Pfarrheim Hörbranz

Die nächsten Termine:
01./08./15./22./29. Juni 2022

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie einem kleinen Frühstück (dieses bitte selbst mitbringen). Bei Fragen hilft Stefanie Geri, Sozialsprengel Leiblachtal, gerne von Mo - FR von 8:00-12:00 Uhr weiter.

Tel.: +43 (0)5573 85550

Mobil: +43 (0)664 88 287 126

Mailkontakt: stefanie.geri@sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61
Dipl. Kinderkrankenschwester
Regionale Teamleitung connexia
Elternberatung



Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Aktion Demenz: Das Herz wird nicht dement

Frühstücksgruß als Wertschätzung und Dank für pflegende Angehörige

Die Bedeutung der Pflege zu Hause kann gar nicht genug betont werden. Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter daheim bleiben zu dürfen, selbst wenn sie nicht mehr alleine zurechtkommen würden.

In den Modellgemeinden der Aktion Demenz ist man sich dieser wertvollen Leistung von EhepartnerInnen und anderen Angehörigen sehr bewusst – vor allem für Menschen mit Demenz ist der möglichst lange Verbleib in der vertrauten Umgebung von besonderer Bedeutung. Für Betroffene ist es wichtig, dass sie Angehörige, Lebenspartner oder andere Menschen an ihrer Seite haben, die sie im täglichen Leben praktisch und emotional so gut wie möglich unterstützen. Rund 80% der Menschen mit Demenz werden über lange Jahre zu Hause von der Familie betreut und gepflegt, 24 Stunden, an sieben Tagen in der Woche das ganze Jahr über.

Engagement von Angehörigen

Täglich und rund um die Uhr, mit viel Herz und persönlichem Engagement leisten die Familienmitglieder und Angehörigen unbezahlbare Arbeit. Die häusliche Betreuung ist nicht selbstverständlich, sie verdient Anerkennung, Respekt und Unterstützung. Oft ist die persönliche Situation belastend, alles hängt meist von einer Person ab, die mit Pflege, Betreuung, Koordination und Organisation die Grenzen des Möglichen erreicht. In den 27 Gemeinden, in denen im April 2022 bereits zum dritten Mal die Frühstücksaktion angeboten wurde, leben insgesamt rund 900



Familien mit Pflegebedarf zu Hause. Die Aktion Demenz ist gemeinsam mit 51 Gemeinden in Vorarlberg seit über dem Jahr 2008 aktiv, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu stärken.

Kleine Geste als Wertschätzung

Diese Gemeinschaftsaktion der beteiligten Gemeinden soll für den wertvollen Beitrag sensibilisieren, den die pflegenden Angehörigen für ihre Nächsten und auch für die ganze Gesellschaft leisten. Die Brötchen vom Bäcker sind vielleicht nur eine kleine Geste, sollen aber die Wertschätzung ausdrücken, die pflegenden Angehörigen entgegengebracht wird und das Bewusstsein für die Thematik stärken. Zahlreiche Ehrenamtliche machten sich daher zum Dank am 23. und 24. April auf den Weg, um die pflegenden Angehörigen mit einem Frühstücksgruß zu beliefern. Die frischen Brötchen wurden coronakonform an der Haustüre übergeben. Am 24.04.2022 beteiligte sich auch der Sozialspre-

ngel Leiblachtal bei der Vorzeigeaktion. Nach dem frühen Treffpunkt in den neuen Räumlichkeiten im Salvatorkolleg und dem Verpacken der Frühstücksgrüße wurden schon kurz nach 8 Uhr die ersten Familien besucht.

Brötchen und Frühstückstaschen

An rund 80 Personen wurden die frischen Brötchen in Frühstückstaschen verteilt und der Dank persönlich überbracht. Im Leiblachtal waren Frederike Wittwer (Mohi Leiblachtal, Verteilung in Möggers und Eichenberg), Wesna Reiner (Verwaltung, Verteilung in Hörbranz), Stefanie Geri (Sozialarbeiterin und Leitung Familienhilfe, Verteilung in Hohenweiler), Jasminka Ibrisimovic (Mitarbeiterin in der TBL, Verteilung in Lochau Süd) und Sabine Moosbrugger (Leitung TBL/CM/ Aktion Demenz, Verteilung in Lochau) unterwegs, um an diesem Sonntag zu einem gemütlichen Frühstück daheim beizutragen.

Beitrag: Christian Fetz

40 Jahre Gastwirtin aus Leidenschaft

Im Gespräch mit Gastwirtin Inge Blasch „Gastgewerbe ist alles oder nichts“

Das Gasthaus Rose im Herzen von Hörbranz ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Seit 1886 wird der Traditionsbetrieb „Rose“ als Familienunternehmen geführt. Die Vollblutwirtin und gelernte Bürokauffrau Inge Blasch blickt im Juni 2022 auf ihre 40-jährige Tätigkeit in der Gastronomie zurück. Eine Entwicklung mit Höhen- und Tiefen, ambitionierten Herausforderungen, vielen Erinnerungen und einem stetigen Balanceakt, brachte es die 58-Jährige im interessanten Gespräch auf den Punkt.

Du bist Wirtin aus Leidenschaft. War Gastronomin zu sein immer schon dein Traumberuf?

(Inge schmunzelt). Ursprünglich wollte ich Floristin werden. Vor 40 Jahren gingen mit der Berufswahl noch ganz andere Voraussetzungen einher. Letztendlich bin ich mit 18 in das Familienunternehmen eingestiegen und habe fortan das Gasthaus mit meiner Mama geführt, das zuvor 18 Jahre geschlossen war. Ich bin schlichtweg im elterlichen Betrieb aufgewachsen und dabei ist mir die Arbeit nie ausgegangen. In der Schulzeit hätte ich lieber die Obstannahme im Betrieb erledigt, als die Schulbank zu drücken.

Was zeichnet das Gasthaus Rose aus?

Wir sind ein Gasthaus für alle. Bei uns haben der Stammtisch oder das Vereinswesen heute noch einen Platz in der Gaststube. Wir sehen uns als gutbürgerliches Dorfgasthaus, wo die Gemeinschaft gelebt werden soll.

War der Beruf in der Gastro früher leichter?

Die Ansprüche waren früher weniger und die Leute sind mehr mit dem Hintergrund gekommen, sich in der Gaststube u.a. nach der Arbeit auszutauschen. Das Ganze durchaus mehrmals in einer Woche. Die gemeinsame Kommunikation hat sich verändert. Heute ist der Gang ins Wirtshaus oftmals mit einem bedeutenden Anlass verbunden oder es gilt die Devise: *Ich leiste mir jetzt einen Besuch in der Gaststätte*. Mit dem Mittagsmenü haben wir glücklicherweise eine Kultur, die bei den Mitarbeitenden aus den umliegenden Unternehmen gut ankommt.

Zudem können wir mit unserem Raumangebot die verschiedenen Feiern und Anlässe von Vereinen und kleinen Gruppen gut abdecken. Das Auf und Ab in der Gastronomie ist gewiss geblieben. Wenn es irgendwo klemmt, dann muss man einspringen. Ich habe das öfters erlebt, auch wenn die Arbeitstage dann sehr lange waren. Gastgewerbe ist alles oder nichts. Kurzum: Es gibt Tage mit sehr viel Betrieb und Zeiten, mit weniger Gästen im Haus.

Die Pandemie hat die Branche stark getroffen. Wie habt ihr diese Zeit gemeistert?

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir als Familienunternehmen gut dastehen. Corona hat uns viel abverlangt und ging uns durchaus an die Substanz. Ein weiterer Punkt ist, dass wir im Service ein gut eingespieltes und stabiles Team haben. Im Bereich



40 Jahre im Dienst: Gastwirtin Inge Blasch

der Küche gab es zuletzt eine Umstrukturierung. Ich bin einerseits sehr dankbar, dass die Gäste wieder zum Einkehren kommen und andererseits geht es auch um die Verantwortung gegenüber dem Team. Aktuell haben wir 14 DienstnehmerInnen im Team beim Gasthaus Rose. Während der unterschiedlichen Phasen der Pandemie gab es gewiss – dazu gehörte auch die Kontrolle der CoV-19-Zertifikate – einzelne unangenehme Situationen.

Seit Jahren nimmt das Gastronomiemesterben zu. Welchen Zugang hast du mit deiner langen Erfahrung zu dieser Entwicklung?

Der Wunsch nach Freizeit und Flexibilität nimmt eine wesentlich größere Rolle ein. Dem gegenüber stehen die Herausforderungen in der Gastronomie, wo die Familienfreundlichkeit gewiss eine bessere sein sollte. Unser Gasthaus ist an Sonn- und Feiertagen geschlossen, wobei diese Regelung schon meine Eltern eingeführt haben. Zudem ist die Personalsuche zwischenzeitlich schon ein ambitioniertes Unterfangen. Eine stärkere Anerkennung der Wirtshauskultur würde der Sache guttun. Da geht es auch um eine Bewusstseinsbildung, welchen Stellenwert eine intakte Gastronomie in unserer



Ein Leben für die Gastronomie: „Immer Durchbeißen“, sagt Unternehmerin Blasch



Der Gasthof Rose: Ein geschichtsträchtiges Haus im Hörbranzer Zentrum

schnelllebigen Zeit hat. Es gibt auch immer wieder bürokratische Hürden, die das Leben und die Entwicklung in der Szene nicht einfacher machen.

Gab es Zeiten, wo du deinen Job an den Nagel hängen wolltest?

Wie erwähnt, Höhen- und Tiefen gehören dazu. Es gab kurze Phasen, in denen sich unterschiedliche Gedanken breit machten. Rückblickend gesehen war das Aufgeben für mich nie ein Thema. Immer „Durchbeißen“ lautet die Devise.

Gab es prägende Erlebnisse in den 40 Dienstjahren?

(Inge lacht). Ja, da gab es etliche! *A g'hörige Wirtin genießt und schweigt!*

Welche Eigenschaft muss man in der Gastronomie mitbringen?

Man darf die Arbeit nicht scheuen und die Stunden nicht mit dem Glockenschlag zählen. Besonders wichtig ist der Umgang mit den unterschiedlichen Wünschen der Gäste.
Ergänzende Frage der Redaktion: Ist der Kunde König? Inge selbstbewusst: *Der Kunde ist König, solange er sich auch so benimmt.*

Wie schaut die Zukunft aus?

Wir sind gut aufgestellt und die nächste Generation ist schon am Ruder. Ich blicke positiv in die Zukunft, wenngleich die aktuellen Krisen neue Herausforderungen bringen. Für uns ist die aktuelle Teuerung in existenziellen Bereichen auch ein Balanceakt bei der Preisgestaltung. Wir versuchen hier als Dienstleister den Wünschen der Gäste vom Menü bis zur gehobenen kulinarischen Note gerecht zu werden. Im Unternehmertum gehört allerdings auch die nötige Preiskalkulation dazu.



Die Hörbranzer Gastronomin Inge blickt trotz aller Herausforderungen und aktuellen Krisen in der Welt positiv in die Zukunft

Was bedeutet Hörbranz für dich?

Heimat! Ich würde nirgends anders wohnen wollen.

Macht die Inge auch mal Pause?

Zwischenzeitlich nehme ich mir etwas mehr Zeit für die Erholung. Die Familie als Kraftquelle spielt selbstverständlich auch eine wichtige Rolle. Ich habe selbst einen Sohn, der im Familienbetrieb engagiert ist und zwei Enkelkinder. Ruhe und Erholung findet die Hörbranzerin beim Radfahren und Laufen.

Danke Inge für den tiefen Einblick in deine Arbeit und Gratulation zum stolzen Jubiläum!



Das Traditionsgasthaus ist und bleibt zweifelsohne eine Bereicherung für Hörbranz.

Gasthaus Rose

Ziegelbachstraße 7, Hörbranz

Tel. +43 (0) 83 765

Mail office@gasthaus-rose.at

Web: www.gasthaus-rose.at

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag von 09.00 bis 22.00 Uhr

Mittwoch, 09.00 bis 14.00 Uhr

Sonn- und Feiertag geschlossen

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

Leser-Reaktionen: „1947 – Glockenweihe in Hörbranz“

Auf großes Interesse stieß in der Mai-Ausgabe des hörbranz aktiv der Bericht über die Glockenweihe von 1947. Auf 2 Fotos waren die Namen von einzelnen Personen unbekannt.

Mit Hilfe mehrerer Mitbürger (Franz Pichler, Perpetua Reischle, Peter Zani, Arnold Jochum, Silke Haltmeier-Loretz, Erika Bösch, Ingo Giesinger, konnten bis auf zwei Personen (Nr 1

und 12) alle benannt werden. Arnold Jochum erkannte sogar zwei weitere Personen, die nun die Nummern 4a und 10a erhielten. Vielen Dank für die Mitarbeit!



- | | | | |
|----|---|-----|--|
| 1 | ?? | 9 | Alfred Bösch, Zollwachinspektor, Unterhochsteg |
| 2 | Johann Georg Flatz, Bürgermeister | 10 | August Küng, Gendarmerie Revier-Inspektor |
| 3 | Willi Lämmle, Gastwirt zum "Schwanen" | 10a | Felix Sutter, Zimmermann, Backenreute |
| 4 | Dr. Josef Dietrich, Gemeindefarzt | 11 | Siegfried Schwärzler, Müller, Leiblach |
| 4a | Johann Hehle, Feuerwehrhauptmann, Dorf | 12 | ?? |
| 5 | Alois Amann, Kaufmann, Unterhochsteg | 13 | Johann Georg Sohler, Berg |
| 6 | Vitus Rupp, Landwirt, Oberdorf | 14 | Josef Fink, Lehrer, Sonnenweg |
| 7 | Josef Mangold, Landwirt, Diezlings | | |
| 8 | Matthias Jochum, Zimmermeister, Backenreute | | |

Arnold Jochum (Jahrgang 1936) war damals 11 Jahre alt. Er erinnert sich: „Ich war, wie viele andere Klassenkameraden bei der Glockenweihe mit dabei. Wir Kinder und viele Heimkehrer zogen jeweils die Glocken mit einem Seil hinauf. Je höher die Glocke hinaufkam, desto weiter entfernte sich die Reihe der Ziehenden. Am Schluss reichte das Seil vom Kirchturm bis zum Gasthaus Kreuz, das doch ein Stück weit entfernt stand. In der Schule schrieben wir

später einen Aufsatz über das große Ereignis. Ein Mitschüler formulierte in seinem Aufsatz: *Nach der Glockenweihe wurden alle aufgehängt*. Diese Aussage sorgte im Dorf lange Zeit für Erheiterung und wurde gerne herumerzählt.

Kaplan Heinze, der in der Glockenbeschaffung sehr aktiv war, hatte ich während des Krieges in Religion. Dieses Fach wurde in den Kriegsjahren nur am Nachmittag unterrichtet. Wenn Kaplan Heinze

schlecht gelaunt war, zog er manchen Schüler äußerst schmerzhaft am Ohrfläppchen. Bei der Vorbereitung zur Erstkommunion erklärte er mir ernsthaft, dass ich mit über der Brust verschränkten Armen schlafen müsse, damit ich nicht auf schlechte Gedanken komme bzw. keine Sünde begehe. Ich wüsste noch viel aus meiner Kindheit/Jugend zu erzählen!“ (Herr Jochum, die hörbranz aktiv Leser freuen sich schon!)

2. Weltkrieg und Nachkriegsjahre: Holz- und Kohlemangel/Obstreichtum

Wenn heute im Rahmen des Ukraine-Krieges vom Verzicht auf russisches Öl und möglicherweise auch auf russisches Gas mit all seinen Folgen gesprochen wird, mag ein Blick zurück in die Geschichte recht interessant sein.

Gas- und Ölheizungen waren damals im ländlichen Raum noch völlig unbekannt. Geheizt und gekocht wurde – je nach Vorhandensein – mit Schollen, Holz, Kohle und Koks. In Hörbranz stand lediglich Holz als Brennmaterial zur Verfügung und auch dieses nicht in ausreichendem Maße. Je länger der zweite Weltkrieg dauerte, desto weniger Kohle und Koks gelangten in die Haushalte, Ämter und Schulen.

Im Gemeindeamt befanden sich zu diesem Zeitpunkt folgende Abteilungen/Räumlichkeiten:

- Gemeindeganzlei
- Kartenstelle
- Spar- und Darlehenskasse

„Im ganzen Haus ist die Zentralheizung eingebaut (...). Wenn nicht entsprechend Koks erhältlich ist, müsste nach Verbrauch des geringen Vorrates die Heizanlage außer Betrieb gesetzt werden (...). Ich bitte nochmals um die Zuwendung von 6000 kg Koks (...). Sollte es aber ganz unmöglich sein Koks zu bekommen, wollen Stein- oder Braunkohlen entsprechend zugewiesen werden (...). Bis jetzt konnte täglich nur ein paar Stunden geheizt werden.“ (Bürgermeister Alois Fink an den Landrat des Kreises Bregenz, 9. und 24.11.1944)

Auch das **Versorgungsheim** (Altersheim) „ist mit Kohlen gänzlich unzulänglich eingedeckt. In (der) Vorkriegszeit wurden dort jährlich 2 Waggon Kohlen verbraucht (...). Früher war Brennholz zur Genüge zu bekommen, was heute nicht mehr der Fall ist (...). Für die große Küche bzw. Küchenherd ist unbedingt Kohle erforderlich. Ich bitte daher weiter zu veranlassen, dass das Versorgungsheim Hörbranz noch weitere 8500 kg Kohle erhält.“ (Bürgermeister Fink, s.o.)

In der **Volksschule** war der Mangel an Heizmaterial eklatant. Am 24.

Jänner 1945 teilte der Landrat dem Hauptlehrer Rudolf Zwisler mit, „daß auf eine Belieferung mit Kohle nicht gerechnet werden kann.“ In der Volksschule sowie in der separaten „Klasse Köb“ lagerten 4 rm Weichholz, 1 Fuhr Schollen, 400 Buscheln und 1500 kg Braunkohlen. Bürgermeister Fink befürchtete: „Sollen die Kohlen zugunsten der Rüstungsindustrie wieder abgegeben werden müssen, wie bereits angekündigt, so müsste der Schulbetrieb noch mehr eingeschränkt werden. Der Ausfall an Kohlen, Buscheln und Schollen kann niemals durch Holz ersetzt werden, da wir auch weniger Holz bekommen (...). Auch ist zu berücksichtigen, dass über 400 Parteien (Haushalte) mit Holz beiteilt werden müssen (...). Ich werde

der Schule nach Möglichkeit weiter Brennholz zuteilen, es kann aber nie so viel sein, dass alle Öfen geheizt werden können oder der Schulbetrieb voll einsetzen könnte.“ (Bürgermeister Fink an Lehrer Zwisler, 25.1.1945)

Hörbranz: Reich an Obst

Bereits seit den 1920er Jahren wurde der Obstbau im Dorf (vor allem durch den 1907 gegründeten Obst- und Gartenbauverein Hörbranz) gefördert. So war Hörbranz im Laufe der Jahre zu einem „Obstdorf“ geworden.

Obstbaumzählungen ergaben:

1943:	5.690 Apfelbäume
	4.007 Birnbäume
1945:	4.828 Apfelbäume
	3.379 Birnbäume



Das Hörbranz Gemeindeamt (erbaut 1927)

- Postamtslokal mit Schalterraum
- Telefonzentrale
- Ordinationssaal des Gemeindefarztes mit Apotheke
- Warteraum des Gemeindefarztes
- Wohnung des Gemeindefarztes



Hörbranz eingebettet in ein Meer von Obstbäumen

Während des 2. Weltkriegs und in den ersten Nachkriegsjahren herrschte auch beim Obst eine „Ablieferungspflicht“. Von der ersten Nachkriegs-Obsternte wurden aus Hörbranz bei der „Bezirksabgabestelle für Obst und Gemüse ‚Vorarlberg‘ in Lustenau“ bis einschließlich 30. September 1945 zur Ablieferung gebracht:

Tafelobst	70.670 kg
Kochobst	9.261 kg
Dörrbirnen	7.229 kg
Mostbirnen	4.349 kg
Industrieäpfel	55.440 kg

Für das „reiche Obstjahr“ 1947 galt vom Landesernährungsamt in Bregenz für Hörbranz folgende Ablieferungsvorschreibung:

Tafelobst	85.000 kg
Mostobst	60.000 kg



Lindauerstraße-Ziegelbachstraße: In jeder Hausbündt, in jedem Hausgarten standen Obstbäume

Da in Hörbranz die Zahl der Nichtselbstversorger 1.485 Personen betrug, konnten pro Person jeweils 10 kg Tafelobst zurückbehalten werden, was schließlich eine um rund 15.000 kg reduzierte Ablieferungsmenge an

Tafelobst ergab. Mit Jahresende 1947 wurden sogar 161.647 kg Obst aus Hörbranz abgeliefert, was eine Gesamtvergütung von 93.207 Schilling für die Ablieferer ergab.

„Tausche Obst und Most gegen Brennholz, Streue, Heu, Wolle, Stoff ...“

Dennoch blieb den Bauern noch reichlich Obst, das sie gerne im Tausch abgaben. Tauschangebote aus den „Vorarlberger Nachrichten“ von 1947:

Der Nutzen von einer Süß- od. Pferdeheuwiese wird auf das Frühjahr zu pachten gesucht. Als Gegenleistung kann Tafel- od. Mostobst geboten werden. Hilbe, Hörbranz, Dorf Nr. 22.

Gebe prima Mostobst zu Tagespreisen gegen Holz oder Streue. L. Lorek, Hörbranz, Schatten Nr. 203. 9758

Suche Pferdeheu oder feine Streue gegen Mostobst (a -.30 S) oder Lagerobst (a -.90 S) zu tauschen. Hehle, Hörbranz 137. 9634

Obst für Holz, Kohle und Buscheln

Im Oktober 1947 lieferte die Gemeinde Hörbranz per Bahn 4.220 kg Lagerobst an Georg Planer, Kirchberg (Tirol), der dafür einen Waggon Brennholz (30 -33 rm Fichtenscheiter) zusagte, „sobald die Brennholzsperrung nach Vorarlberg aufgehoben ist.“ (Gde Hörbranz, Vereinbarung, 21.10.1947)

Mit Wilhelm Erlach, Obst- und Gemüsegroßhandlung, Schloss Ottensheim (OÖ) wurden Tauschmöglichkeiten erörtert, die Obst gegen Kohle aus den Traunthaler Kohlengruben, Wolfsegg (OÖ) vorsah. Dabei wurde ein Tauschverhältnis von 1:2 vorgeschlagen, d.h. 1 Tonne Äpfel gegen 2 Tonnen Kohle. Auch mit der Gemeinde Schwarzach gab es ein Tauschangebot, das ein Verhältnis von 1:3 und später von 1:4 beinhaltete.

Am 21. Februar 1947 schloss die Gemeinde Hörbranz mit Johann Georg Dür und Hermann Wehinger aus Hohenweiler eine Vereinbarung, dass diese für die an diesem Tage gelieferten 620 Buscheln für das Versorgungsheim (Altersheim) im Herbst dafür ein Quantum von 1.500 kg „gutgereiftes Mostobst“ erhalten. „Sollte 1947 die Obsternte gering sein, sodass die Lieferung des Obstes nicht möglich wäre, so würde das Obst im Jahre 1948 geliefert.“ (Gde Hörbranz, Vereinbarung, 21.2.1947)

Am 25. und 26. Juni 2022 heißt es bei den Vorarlberger Familienpass-Tagen im Ravensburger Spieleland wieder Mitmachen, Neues erfahren und spielerisch dazulernen!

Für nur 25 Euro pro Person können Familien einen Tag lang unvergessliche Abenteuer im Freizeitpark am Bodensee erleben. Ob Klein oder Groß – es ist für jeden etwas dabei: Bereits 3-Jährige bestaunen bei der Traktorfahrt zusammen mit den Eltern Hopfen und Mais, wechseln

im Team Räder oder löschen beim Feuerwehrspiel das rauchende Haus. Für die etwas Größeren verspricht die GraviTrax-Kugelbahn atemberaubenden Fahrspaß. Rasant geht es außerdem im Billy Biber Alpin Rafting oder dem „Hier kommt die Maus“ Familien-Freifallturm zu. Neu 2022 im Ravensburger Spieleland: BRIO®-Express, SAMis Vorlesewelt und Spiele-Foto-Box mit Lotti Karrotti, Kakerlakak & Co.

Familienpass-Tarif:

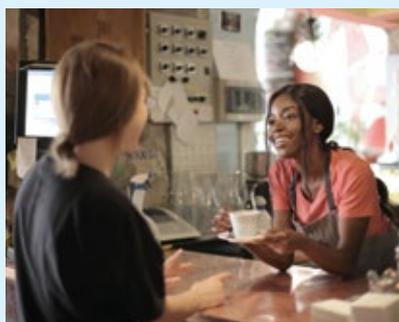
25 Euro pro Person, nur gegen Vorlage des Familienpasses an den Kassen (statt 36,50 Euro pro Kind und 38,50 Euro pro Erwachsener).

Mehr zum Spieleland im Web unter www.spieleland.de

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
Telefon 05574 511 24159



aha - News für Jugendliche im Juni



Last Minute zum Ferienjob

Der Sommer naht und mit ihm die Pläne für die Feriengestaltung. Wer noch einen Sommerjob sucht, wird in der aha-Ferienjobbörse fündig. Hier gibt es aktuell noch viele freie Stellen und die Börse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjob können Jugendliche online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Pflanzengießer*in bis zu Bootsvermieter*in. Auch Verkaufstalente und Nachhilfekräfte werden noch gesucht.

Und sollte es mit dem Ferienjob doch nicht klappen, können Jugendliche ihre Zeit mit aha plus sinnvoll nutzen. Sie können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen dabei wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen. Für das Kurzfilmfestival Alpine im August werden z. B. noch in verschiedenen Bereichen helfende Hände gesucht. Mitmachen kann, wer eine aha card hat. Alle Infos findet man unter www.ahaplus.at.



Endlich wieder ein Festivalsommer

Band, Bühne, Beat – endlich geht es wieder los! Jetzt steigt die Vorfreude auf einen Festivalsommer (fast) wie früher. Die Termine stehen und es kann schon geplant werden. Mit der aha card bekommen Jugendliche auch heuer ermäßigte Tickets für das Szene Openair in Lustenau und das Poolbar Festival in Feldkirch. Alle Infos zu den Ermäßigungen und zu den Festivals in Vorarlberg und Umgebung findet man unter www.aha.or.at/festivals

Beratungsstunden mit dem Kinder- und Jugendanwalt

Wer Fragen hat zum Jugendgesetz, Hilfe sucht im Streit mit den Eltern oder Unterstützung gegenüber einer Behörde braucht, kann sich an den Vorarlberger Kinder- und Jugendanwalt wenden. An drei Terminen im Juni bietet er kostenlose Beratungsstunden im aha an. Am 13. Juni 2022 ist er im aha Dornbirn, am 20. Juni 2022 im aha Bregenz und am 28. Juni 2022 im aha Bludenz. Jeweils von 15 bis 17 Uhr.

aha-Kontakt

Mail aha@aha.or.at
Web www.aha.or.at
[facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)



Neuer Leiter für Polizeiinspektion Hörbranz



Landespolizeidirektor Dr. Hans Peter Ludescher übergab am 12. Mai in den Räumlichkeiten des Pfarrsaales Hörbranz das Ernennungsdekret an den neuen Leiter der Polizeiinspektion Hörbranz, Kontrlnsp Bernd Eberle.

Zu Beginn der coronabedingt im kleinsten Kreise abgehaltenen Feierlichkeit gewährte Landespolizeidirektor Hans-Peter Ludescher einen kleinen Einblick in die bisherige dienstliche Laufbahn des neuen Dienststellenleiters und wünschte diesem im Anschluss von Herzen alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

In Vertretung der Vorarlberger Landesregierung sowie der Bezirkshauptmannschaft Bregenz überbrachte Mag. Hava Ostoverschnigg Grußworte an den neuen Leiter der PI Hörbranz und wünschte ebenfalls alles Gute. Der Hörbranzer Pfarrer



Der neue Leiter der Polizeiinspektion Hörbranz Bernd Eberle (vorne, zweiter v.l.) flankiert von Vertretern der LPD Vorarlberg, der BH-Bregenz sowie der Marktgemeinde und Pfarre Hörbranz

Roland Trentinaglia ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls einige Worte an Kontrlnsp Bernd Eberle zu richten und gab ihm seinen Segen. Auch Bürgermeister Kresser verlieh seiner Freude Ausdruck: „Der Anlass ist für mich ein Erfreulicher. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und der Polizei im Ort ist wesentlich. Mit dem neuen Kommandanten Bernd Eberle ist hier Kontinuität gesichert. Der Kontakt mit ihm war

schon in der Vergangenheit stets kollegial und sehr zuvorkommend. Er kennt Hörbranz aus seiner langjährigen Tätigkeit und verfügt über einen breiten Erfahrungsschatz. Ich gratuliere herzlich zur Ernennung für dieses hohe Amt, wünsche viel Freude mit den Herausforderungen und freue mich auf die Zusammenarbeit“, so Kresser.

Beitrag: LPD Vorarlberg/Redaktion

Neuer Termin für Flohmarkt der Igelfreunde

IgelFreunde Hörbranz
IgelWeg 1

Flohmarkt
11 Juni 2022
10-15 Uhr

13 UHR
TIERSEGUNG
KOMMT MIT EUREN LIEBLINGEN

Anmeldung:
Adele Dornig
+43/664-4413870
adele.dornig@gmail.com

Save the Date: TC Hörbranz lädt zum Charity-Event

aktivdies+das

hörbranz

80 Stunden am „NETZ FÜR KINDER“

Der TC Hörbranz veranstaltet ein Tennis-Charity-Event. Der gesamte Reinerlös der Veranstaltung geht an den Verein „Netz für Kinder“



Samstag, 09. Juli 2022 von 08:00 - 20:00 Uhr
Sonntag, 10. Juli 2022 von 08:00 - 16:00 Uhr
TC Hörbranz, Uferstraße 22, 6912 Hörbranz

Spiel- und Buchungsmodus

- Gespielt wird auf 4 Plätzen, Preis pro Stunde/Platz: 30 EUR
- Über unser Buchungssystem sind die freien Plätze/Spielzeiten ersichtlich: www.tc-hoerbranz.clubdesk.at
- Buchung per Mail: netz-fuer-kinder@tc-hoerbranz.at telefonisch oder WhatsApp an Roland Paulitsch M +43 676 88005688
- Bitte die gewünschte Spielzeit und Anzahl der Spieler angeben.
- Ihr könnt so viele Stunden Tennisspielen wie ihr wollt. Falls die gewünschte Spielzeit nicht mehr verfügbar ist, geben wir euch eine Alternative bekannt.
- Solltet ihr kurzfristig verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Absage.

Programm:

Samstag, 09. Juli 2021

- 12-14:00 Uhr: Freies Spielen / Schnuppertennis für Kinder mit Trainer/in auf 2 Plätzen
- 16:00 Uhr: Preisjassen – Nenngeld: 10 EUR, mit tollen Sachpreisen (Anmeldung erbeten)
- 10-18:00 Uhr: Losverkauf Tombola, Hauptpreise: je 3 Übernachtungen im ArlbergResort Klösterle sowie AlpinLodges Kühtai – www.alpinlodges.com
- 19:00 Uhr: Bekanntgabe der Tombola-Hauptpreise

Sonntag, 10. Juli 2022

- 10:00 Uhr: Fröhschoppen mit Weißwurst-Party, Livemusik / DJ Ali
- Anmeldung-Fröhschoppen bitte an: netz-fuer-kinder@tc-hoerbranz.at
- 12-14:00 Uhr: Freies Spielen / Schnuppertennis für Kinder mit Trainer/in auf 2 Plätzen
- 14-15:00 Uhr: Rollstuhltennis mit Paralympics-Teilnehmer Thomas Flax
- 17:00 Uhr: Scheckübergabe an den Verein „Netz für Kinder“
- 19:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns über zahlreiche Buchungen, Teilnehmer, Gäste und Freunde!!!

- Der gesamte Erlös der Veranstaltung (Buchungen, Tombola, Gastronomie, Spenden und Spiele) geht an den Verein „Netz für Kinder“ – www.netz-fuer-kinder.at

Organisation: Roland Paulitsch & Vorstand des TC Hörbranz

Kontakt: M +43 676 88005688, netz-fuer-kinder@tc-hoerbranz.at

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle Sponsoren, Teilnehmer und den ambitionierten Helfern.

Hohe Geburtstage Wir gratulieren!

**Curt Huber (80 Jahre)**

Heribrandstraße 11a
01.06.1942

Elmar Hiebeler (81 Jahre)

Hochstegstraße 1
22.06.1941

Ehrentraud Reichart (86 Jahre)

Heribrandstraße 17
30.06.1936

Norbert Waidelich (89 Jahre)

Moosweg 15
01.06.1933

Herlinde Reichhalter (87 Jahre)

Moosweg 9
22.06.1935

Gertrud Salomon (98 Jahre)

Heribrandstraße 14
11.06.1924

Kurt Weizenegger (81 Jahre)

Raiffeisenplatz 4
23.06.1941

Maria Reichart (84 Jahre)

Heribrandstraße 14a/12
16.06.1938

Elfriede Flatz (82 Jahre)

Lindauer Straße 7
26.06.1940

Adolf Hammerer (83 Jahre)

Heribrandstraße 3
19.06.1939

Lidia Hack (86 Jahre)

Lochauer Straße 85
27.06.1936

Rosmarie Jochum (89 Jahre)

Diezlinger Straße 21
21.06.1933

Irmgard Weiler (94 Jahre)

Am Berg 10a
29.06.1928

Geburten



Anna-Lena Friedmann

Gruben 15
05.04.2022

Vincent Henrik Baldreich

Gartenstraße 12
17.04.2022

Elias Manuel Buttazoni

Lochauer Straße 22
26.04.2022

Josefine Rauch

Berger Straße 38a
08.05.2022

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Helena Ullmann und Marc Ralf Bauditsch, 29.04.2022

Margit Vögel und Frank Schuhmacher, 29.04.2022

Miriam Mangold und Marc Mario Brunner, 22.04.2022

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Erna Müller (93 Jahre)
Ziegelbachstraße 83
29.04.2022

Werner Boch (60 Jahre)
Rhombergstraße 7
02.05.2022



Anna-Lena Friedmann hat am 05. April 2022 das Licht der Welt erblickt



Vincent Henrik Baldreich hat am 17. April 2022 das Licht der Welt erblickt

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:

www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind- betreuung

Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz

Waldspielgruppe/Waldkindergarten

Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz
Telefon: 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05574 54872

E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Sabine Moosbrugger

Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr

Telefon: 0664 2114785

E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 - 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at

Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Mo. bis Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in

gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

E-Mail:

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Mo. bis Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter www.hoerbranz.at entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Sa. 04.06.2022	Dr. Trplan
So. 05.06.2022	Dr. Stuckenberg
Mo. 06.06.2022	Dr. Fröis
Sa. 11.06.2022	Dr. Anwander
So. 12.06.2022	Dr. Bannmüller
Do. 16.06.2022	Dr. Trplan
Sa. 18.06.2022	Dr. Anwander
So. 19.06.2022	Dr. Herbst
Sa. 25.06.2022	Dr. Bannmüller
So. 26.06.2022	Dr. Stuckenberg

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Fröis, 05573 83747
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Freitag, 03.06.2022
 Samstag, 18.06.2022

Biomüll

Samstag, 11.06.2022
 Freitag, 24.06.2022

Papiertonne

Fr. 10.06.2022 (Route 1 + Wohnanlagen)
 Do. 23.06.2022 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof von März bis November immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00–12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von März bis November jederzeit möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag, 04.06.2022
 Samstag, 11.06.2022
 Montag, 13.06.2022
 Samstag, 18.06.2022
 Montag, 20.06.2022
 Samstag, 25.06.2022
 Montag, 27.06.2022

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“

Alle Termine im Überblick gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die neue Gemeinde-App unter Gem2Go-Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222–280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

Wochenmarkt jeden Samstag von 8–12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz**Seniorenbund lädt zum Seniorentanz ins Gasthaus Rose, Hörbranz**

Donnerstag, 23. Juni, 14.30-17.30 Uhr

PVÖ Leiblachtal**Monatstreff im Gh. Rose, Hörbranz**

Donnerstag, 02. Juni, ab 14.30 Uhr

Leiblachtal-Wanderung vom oberen Kirchplatz nach Hohenweiler. Im Kloster Gwigen gibt es einen Einkehrschwung. Mi. 22. Juni ab 14 Uhr

Leiblachtal-Frühlingsfest in Fußach

Mittwoch, 29. Juni ab 14 Uhr

Möglichkeit - neben dem gemütlichen Hock - zur Führung durch das Rheindelta (ca. 2 Stunden). Anmeldung bei Wieland Steiner wegen Fahrgelegenheit unter Tel. 0660 121 27 49. Bei allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Großes Interesse an Hörbranzer Gemeindepolitik

Seit einem Jahr werden die Sitzungen der Hörbranzer Gemeindevertretung live aus dem Leiblachtalsaal übertragen. Der Livestream erfreut sich auch weiterhin hoher Beliebtheit.

Die März Sitzung brachte es zuletzt auf 720 Zugriffe (Liveübertragung sowie sieben Tage zum Nachsehen). Die Gemeindepolitik kann damit niederschwellig und nachvollziehbar mitverfolgt werden.

Schön, dass das Interesse an der Hörbranzer Demokratie so hoch ist.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **22. Juni** statt.

Selbstverständlich wird auch diese wieder live auf www.hoerbranz.at übertragen.

AC Hörbranz Partynacht



Freitag 17. Juni 2022
ab 20.00 Uhr im Leiblachtsaal

mit
Cross X ge
...echt live!

Vorverkauf: € 10.- Abendkassa: € 14.-
Kartenvorverkauf bei den Ringern oder
am Donnerstag auf dem Fronleichnamfest.

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

Im Zeitraum von 04.04. bis 09.05.2022 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Ein Hörgerät
- Eine optische Lesebrille (gemustert)
- Zwei Damen-Fahrräder
- Ein Mountainbike und drei Trekking-Bikes
- Ein Schlüsselbund sowie Einzelschlüssel mit und ohne Anhänger
- Ein Anhänger (Prima la musica)
- Ein Scooter/Roller

Hörbranz und die Vorarlberger Umweltwoche 2022

Mehr dazu auf der Seite 15



Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa
Gestaltung: Michel Stocklasa
Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juli/August: 10. Juni 2022
Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121